



Wichtige Termine

alle Termine siehe Seite 23/24

- 01. Mai Maibaumaufstellen Unterigling und Holzhausen
- 09. Mai Reservistenfest, Benno's Stadt
- 10. Mai Frühlingsfest Regens Wagner
- 11. Mai Muttertagskonzert Pfarrk.U-Igling
- 30. Mai Radl-Bildersuchfahrt
- 30. Mai Fronleichnamfest
- 01. Juni Fest im Radlerstadl
- 05. Juni Redaktionsschluss für s' Dorfblatt Juli/August
- 09. Juni Pfarrfest Igling/Holzhausen
- 29. Juni Sommerfest Regens Wagner
- 30. Juni Patrozinium St. Peter & Paul
- 30. Juni Kinderfest - Feuerwehr Igling

Amtssprechzeiten



Bürgermeister Günter Först

VG Igling:

Donnerstag: 17:00 -18:00 Uhr

Feuerwehrhaus Holzhausen:

Donnerstag: 18:15 -19:00 Uhr

Bitte vorab anmelden unter:

Tel. 08248 / 96 97-30

Anschrift Gemeinde Igling:

Unteriglinger Str. 37, 86859 Igling

Telefon: 08248 / 96 97 0

Homepage: www.igling.de



Öffnungszeiten VG-Igling:

Montag - Freitag: 08:00 -12:00 Uhr

Montag: 14:00 -16:00 Uhr

Donnerstag: 14:00 -18:00 Uhr

Jahrgang 9 / Ausgabe 50

Gemeindenachrichten

Projekt Energiecoach für Gemeinden im Regierungsbezirk Oberbayern

Aus 100 Anmeldungen aus dem Regierungsbezirk Oberbayern wurden 25 Gemeinden ausgewählt, darunter die Gemeinde Igling, als einzige aus dem Landkreis Landsberg am Lech, um an dem Projekt „Energiecoach“ teilnehmen zu können. Bis September soll ein Ergebnis erarbeitet werden.

Das Pilotprojekt Energiecoach für Gemeinden unter Federführung der Regierung von Oberbayern ist eine energetische Initialberatung für Gemeinden und kommunale Zusammenschlüsse.

Es soll aufgezeigt werden, wie sich Gemeinden aktiv an der Umsetzung der Energiewende beteiligen können, welche Untersuchungen und Maßnahmen notwendig sind und wie deren Umsetzung und Priorisierung, im Hinblick auf ein ganzheitliches Energiekonzept, aussehen kann. Diese kosten-

lose Beratung und Begleitung durch Fachleute soll uns Wege aufzeigen, die wir in der Zukunft beschreiten können. Ich bitte Mitbürger und Mitbürgerinnen, die sich für das Thema Energieversorgung Igling interessie-



Bgm. Först bei der Auftaktveranstaltung im Völkerkundemuseum in München zusammen mit Regierungspräsident Hillenbrand (links), Herrn Monhart, Fa. K. Greentech (2. v. rechts), Herrn Fleckner, Ingenieurbüro Fleckner (rechts)

Foto U. Sebald-Kirsch

ren um Mitarbeit und baldige Meldung beim Bürgermeister. Am 10.05. ist ein erstes Gespräch mit den Planern vorgesehen, Info und Bürgerbeteiligung ist für mich dabei sehr wichtig.

Radweg nach Kaufering

Auch wenn wir noch nicht viel weiter sind, Mut macht uns, dass Mitarbeiter des Vermessungsamtes bereits unterwegs waren und für die angelaufene Planung die Flächen für den Radweg und die Kreisstraße vermessen haben. Vorgespräche

mit dem Landratsamt und unserem Planer des Gewerbegebietes sind erfolgt. Nach unseren Informationen soll bei dieser Baumaßnahme 2015 auch die Kauferinger Straße, innerorts mit dem Gehweg auf der Nordseite, komplett erneuert werden. Wir wollen wie schon öfters angeregt am Ortseingang von Igling eine Überquerungshilfe errichten, ähnlich wie vor

Hurlach, um einerseits die Radfahrer möglichst gesichert über die Straße zu führen und andererseits damit eine Reduzierung der Geschwindigkeit der Fahrzeuge zu erreichen.

Wertstoffhof

Der Landkreis Landsberg am Lech muss im Bereich der Wertstoffsammlung Ausgaben einsparen. Eine Studie hat nach verschiedenen Kriterien die Situation der Wertstoffhöfe im Landkreis begutachtet. Es sollen demnach fast die Hälfte aller Wertstoffhöfe geschlossen werden. Nach verschiedenen Protesten auch unsererseits und Diskussionsrunden, ist der Kreistag zu der Entscheidung gekommen, dass in jeder Gemeinde mindestens ein Wertstoffhof sein soll, die Gemeinden sollen selbst über den Standort des Wertstoffhofes beschließen. Der Gemeinderat hat nach längerer Diskussion den Standort in Igling mit knapper Mehrheit beschlossen u.a. auf Grund der Tatsache, dass mit über 600 Haushaltungen in Igling bei Aufgabe des Wertstoffhofes in Igling mit einem höheren Fahraufkommen zu rechnen ist als bei den über 200 Haushaltungen in Holzhausen. Unser Bemühen von Seiten der Gemeinde wird sein, auch wenn ich dafür von Seiten des Landkreises bereits gerügt worden bin, dass für den Gemeindebereich ohne Wertstoffhof eine Grüngutlösung erarbeitet wird.

Wir gratulieren

zum **94. Geburtstag**, unserem ältesten Mitbürger, Herrn Walter Langen, Unterigling

93. Geburtstag, Frau Maria Wartner, Magnusheim, die wir kurz darauf auf ihrem letzten irdischen Weg begleiteten.

90. Geburtstag, Frau Karoline Schwarz, Unterigling, Frau Anna Kühn, Oberigling, Frau Kreszenz Zink, Unterigling

85. Geburtstag, Herrn Karl Häusler, Oberigling

80. Geburtstag, Frau Anna Häusler, Oberigling, Frau Martina Egger, Unterigling
Herrn Mathias Beer, Unterigling

zur goldenen Hochzeit,
Herrn Armin und Frau Ingeborg
Streichhahn, Holzhausen

Nahwärme Igling

Das Baugebiet „Unterm Geiselsberg“ nimmt Gestalt an und die ersten Häuser entstehen. Damit einhergehend besteht für alle Wohnhäuser in diesem Baugebiet die Möglichkeit, an die Nahwärmeversorgung der Gemeinde angeschlossen zu werden. Auf Grund der Verzögerung in der Fertigstellung der Nahwärmeversorgung mussten einzelne Hausbesitzer des Bauabschnittes I noch kurzfristig Öl nachtanken, jedoch wenn diese Ölreserven aufgebraucht sind, kann auch hier die Wärmeversorgung durch die Gemeinde erfolgen.

In unserer Nahwärme Arbeitskreisitzung Anfang April haben wir unseren Unmut über die etwas schleppende Arbeitsausführung sowohl durch das Planungsbüro als auch durch die ausführende Firma kundgetan. Dabei verkennen wir nicht, dass es oft auch zeitliche Verzögerungen gibt, die nicht zu ändern sind. Nach der Aussprache und der Feststellung,

dass auch personelle Änderungen vorgenommen wurden, sind wir positiv gestimmt um den Bauabschnitt II gemeinsam zu erledigen. So ist die öffentliche Ausschreibung für Bauabschnitt II mittlerweile erfolgt. Der uns vorliegende neue Bauzeitenplan zeigt, dass die Submission der Angebote Ende Mai sein wird und der Baubeginn für die weiteren Rohrverlegungen und die Hausanschlüsse Mitte Juni erfolgen soll. Wir werden den Bauabschnitt II in der Schulstraße beginnen und dann die Verlegung der Rohrleitungen zur Oberiglinger Straße einschlagen. Da wir auch die Kreisstraße (Kreisverkehr und Kauferinger Straße) querun müssen, muss das Ingenieurbüro noch das O.K. des Landkreises einholen. Das Ende der Baumaßnahme ist für Anfang Oktober geplant. Wir bitten schon jetzt alle Bürgerinnen und Bürger um Nachsicht, wenn die Baumaßnahmen in den Straßenbereichen zu Verkehrsbeeinträchtigungen führen werden.

Unser Dorf hat Zukunft

25. Dorfwettbewerb 2013-2016



Wir wollen nicht stehen bleiben und verharren – wir wollen unser Dorf für die Zukunft fit machen. Ein Dorf ist nur so fit wie die Dorfgemeinschaft es zulässt. Deshalb wünsche ich mir als Bürgermeister, dass wir uns zusammen finden um gemeinsam unser Dorf fit zu machen und die Zukunft zusammen gestalten.

Wir können dies verwirklichen in dem wir beim Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“- „Unser Dorf soll schöner werden“ mitmachen, der vom Bayerischen Landwirtschaftsministerium seit über 50 Jahren veranstaltet wird und dazu beigetragen hat, dass viele unserer Dörfer und ihre Bewohner ihre Identität erhalten haben. Eine Delegation aus Igling (Herr Schurr, Herr Holdenried, Herr Ostermeier und Bgm. Först) hat am 18.04.2013 die Grundzüge dieses Wettbewerbes in einem Seminar in Thierhaupten erfahren. Dieser Wettbewerb der bereits zum 25. Mal veranstaltet wird, bietet für Dörfer unter 3000 Einwohner die Möglichkeit sich zusammenzufinden um die Zukunft ihres Dorfes mit zu gestalten. Der Wettbewerb ist zunächst auf der Landkreisebene angesiedelt, wo eine

qualifizierte Jury alle teilnehmenden Gemeinden besucht und dabei bewertet.

Die 5 Bewertungskriterien sind für alle Wettbewerbsebenen (Landkreis, Bezirk, Land, Bund) gültig:

- Entwicklungskonzepte und wirtschaftliche Initiativen
- Soziale und kulturelle Aktivitäten
- Baugestaltung und Bauentwicklung
- Grüngestaltung und Grünentwicklung
- Dorf in der Landschaft

Wir haben viele gute Ansätze, um bei diesen Kriterien punkten zu können. Ich bitte Sie alle, sich zusammen mit der Gemeinde an der Zukunft unseres Dorfes aktiv zu beteiligen:

Die Vereine und Organisationen, die Kirche, Handel und Gewerbe, die Einzelhaushalte, Arbeitsgruppen, aber auch unsere Kinder, Jugendlichen und Senioren die neue Ideen entwickeln und einbringen sollen.

Wir können uns bis 01.06.2013 bewerben - mit dem Hauptort Igling und/oder mit dem Ortsteil Holzhausen. Eine Informationsveranstaltung mit einem Bürgermeister einer erfolgreichen Gemeinde ist von uns angedacht.

zur 50. Ausgabe unseres Dorfblattes starten wir einen

FOTOWETTBEWERB

Die Dorfblatt-Redaktion möchte gerne interessante Fotos aus **unserer Gemeinde Igling – Holzhausen** sammeln, veröffentlichen und **prämiieren !!**

Themenschwerpunkte:

- **Menschen bei der Arbeit in unserer Gemeinde**
- **Besondere Gemeindeereignisse**
- **Tiere in freier Natur**
- **Jahreszeiten im Garten**



Rotkehlchen
Foto: G. Schurr

Die Bilder sollen Momentaufnahmen unserer **Gemeinde im Zeitraum 2013 / 2014** widerspiegeln. In den kommenden Dorfblatt-Ausgaben werden wir dann auch immer wieder das ein und andere Foto veröffentlichen. Für 2014 ist eine Ausstellung mit **Prämierung** der schönsten Aufnahmen geplant.

Bitte sendet Eure Fotos in „digitaler“ Form an Gerhard Schurr, Dorfblattredaktion, mailto: c.g.schurr@t-online.de

Bitte nicht mehr als maximal drei Bilder pro Thema (damit wir nicht den Überblick verlieren). Und wichtig: schreibt Eure Adresse dazu und auch eine kurze Anmerkung, wo Ihr das Bild aufgenommen habt, welchen Titel ihr diesem gebt und gerne auch noch weitere Kommentare, die euch wichtig erscheinen.

Es gibt keine Altersbeschränkung. Wir setzen voraus, dass wir alle eingesandten Fotos ohne nochmalige Rückfrage veröffentlichen dürfen. Über eine rege Teilnahme freuen wir uns recht herzlich, und sagen jetzt schon danke.

Eure Dorfblatt-Redaktion

Kinderkrippe Igling

Ein unvorhersehbares Erschwernis hat unseren Zeitplan für die Fertigstellung der Kinderkrippe stark beeinflusst. Doch mittlerweile sind wir wieder auf dem Weg und sehen gute Fortschritte. Der Trockenbau innen ist fertig, die Fliesenarbeiten schreiten voran, der Außenputz wird aufgetragen, Maler und Elektriker warten auf ihren weiteren Einsatz, die Einrichtungsgegenstände werden Ende April zum Einbau bereit stehen, die Außenspielgeräte sind bestellt, usw. Mit dem zusätzlichen Angebot der Kinderkrippe ist es notwendig zusätzliches Personal einzustellen, wie z.B. eine Erzieherin oder Reinigungskräfte.

Bei all den aufgetreten und von uns nicht zu ändernden, Hindernissen

freue ich mich schon auf den Tag, an dem wir unsere Krippenkinder mit den Eltern in den neuen Räumen begrüßen können.



Wie Frau Schwarz bekamen alle Jubilare ein kleines Geschenk. Wir wünschen allen Gesundheit und Gottes Segen.

Funkanlagen in Unterigling und Holzhausen

Gleich zweimal ist die Gemeinde Igling derzeit mit dem Thema „Sendemast“ betroffen. So steht in Igling ein Sendemast auf dem Dach des Anwesens Unteriglinger Straße 31, der erhöht werden sollte, was der Gemeinderat Ende 2012 ablehnte, unter Bezug auf unsere Festlegungen im Innerortsbebauungsplan. Die Funkturm AG hat dagegen geklagt und ihr Bauvorhaben „Erhöhung des Sendemastes und Erweiterung der Antennenanlage“ hätte uneingeschränkt gebaut werden können, wenn wir nicht kurz vor der Inaugenscheinnahme und Gerichtsverhandlung Vorort, eine Veränderungssperre erlassen hätten. Diese Veränderungssperre wurde notwendig, damit wir die zu wenig präzisen Aussagen im Innerortsbebauungsplan neu formulieren können, damit keine weiteren Sendemasten innerorts errichtet werden können.

In Holzhausen soll in der Nähe der Autobahn ein Funkturm der Telekom mit einer Höhe um die 30 m errichtet werden. Nachdem diese Anlage von der Gemeinde planerisch nicht verhindert werden kann, haben wir aus dem von der Telekom mitgeteilten notwendigen Flächenumfang eine Fläche südlich des Wertstoffhofes angeboten, um bei der Standort-suche mitwirken zu können. Nachdem bei der Bürgerversammlung 2012 in Holzhausen der Telekomvertreter massiven Widerstand erfahren hatte, hat er die Gemeinde Igling bei der weiteren Suche nach einer geeigneten Fläche nicht mehr beteiligt. Mit Schreiben vom 08. April 2013 wurden wir in Kenntnis gesetzt, dass die Telekom eine Fläche in Holzhausen hat, um dort einen Sendemast aufzustellen. Leider haben wir somit keine Möglichkeit mehr als Gemeinde mitzureden, auch mögliche Einnahmen gehen der Gemeinde verloren. Ärgerlich für uns, so die Meinung aus dem Gemeinderat, da der Standort des geplanten Funkmastes in unmittelbarer Nähe der von der Gemeinde angebotenen Fläche sein wird.

Gemeindenachrichten Günter Först

Da es sehr förderlich für die Gesundheit ist, habe ich beschlossen, glücklich zu sein.

Voltaire (1694-1778)
französischer Autor

Haberfeldtreiben in Oberigling anno 1894



Oskar Gräf, *Haberfeldtreiben, Holzstich, 1895*
Quelle Foto: Wikipedia, Artikel Haberfeldtreiben

Schon vor längerer Zeit teilte der Lengenfelder Ortschronist und Heimatforscher Andreas Haugg diese Geschichte, die er im Staatsarchiv München entdeckte, dem AK Geschichte Igling mit. Haberfeldtreiben und Haberer kennt man sonst eher aus dem bayerischen Oberland. Was es damit auf sich hat, wird unten nach der Quelle kurz erläutert.

Abschrift aus dem Staatsarchiv München, LRA 136200 ‚Landgericht Landsberg‘.

„Landsberg, 18. August 1894

Haberfeldtreiben

In der Nacht vom 15. auf 16. des Monats, zwischen 12 und 1 Uhr fand in Oberigling ein kleines Haberfeldtreiben statt. Der Gütler Anton Gerum (Hs.Nr.29, heute Weiherweg 4). wurde durch Schüsse vom Schlafe geweckt, worauf ein Höllenlärm entstand, er bemerkte dann 20 Schritte von seinem Haus entfernt in seinem Grasgarten mehrere Personen, welche schrienen was sie konnten nebenbei mit blechernen Hafendeckeln klapperten und abwechselungsweise Schüsse abgaben. Einer derselben machte den sogenannten Haberermeister und die übrigen schrienen bravo und klatschten in die Hände, so daß der Lärm im ganzen Dorf hörbar war und auch gehört wurde. Gerum forderte zur Ruhe auf und als dies nichts half, gab er einen Schreckschuß ab, worauf der Meister schrie: „Er hat geschossen, jetzt vor und los auf ihn“. Es sprang dann auch der Dienstknecht Johann Meschenmoser

vor und versuchte die Hausthüre einzuschlagen und einzuspringen, was ihm aber nicht gelang. Gerum gab nun einen Schrotschuß auf diesen ab, und verwunderte selben an beiden Händen und Armen.

Meschenmoser konnte bis jetzt noch nicht angetroffen werden. Die Recherchen ergeben, dass außer diesen der Gütlerssohn Adalberth Mößmer (Hs.Nr.20, heute Bahnhofstraße 8), der verheiratete Sattler Johann Berger (Hs.Nr.28, heute Weiherweg 1), der Schmiedsohn Jakob Lang (Hs.Nr.7, heute Oberiglinger Straße 13), der ledige Maurer Ignatz Wiedemann (Hs.Nr.28, heute Weiherweg 1) von Oberigling und der ledige Bräumeister Georg Gebhard von Herzheim, zur Zeit im Schloß Igling, beteiligt waren.

Mößmer, Berger und Gebhard konnten befragt werden und sind geständig, sie benannten auch die übrigen drei und wollen die Sache als einen harmlosen Scherz hinstellen, den sie infolge großer Trunkenheit ausführten. Sie verabredeten die Sache in der Leichtenstern'schen Restauration am Bahnhof (heute Hausner Wolfgang), kehrten ihre Joppen um, hängten sich Sacktücher vor's Gesicht und zogen dann von da über einen Anger an das Gerum'sche Haus. Geschossen soll nur Mößmer haben, der einen Revolver gehabt hätte. Nach Ermittlung und Befragung der übrigen Beteiligten wird Anzeige erstattet.“

Jakob Haid, Wachtmeister

Transkription: Andreas Haugg, Lengenfeld, 1986, nun wieder mitgeteilt von Josefina Lang

Leider wissen wir nicht, was der Anlass zu diesem Haberfeldtreiben war. Vielleicht war es nur ein dummer Streich, ausgelöst durch Trunkenheit. Haberfeldtreiben ist ein Rügegericht bzw. Rügebrauch, bei dem die „Haberer“ an einen Ort zogen und dabei mit viel Lärm, Böllern und Schüssen einzelnen Personen in einem relativ festen Ritual in Versform angebliche Schandtaten vorhielten. Meist ging es dabei um vermeintliche Verletzungen von Recht, Sitte, Anstand und gutem Lebenswandel nach den Moralvorstellungen des Volkes. (Zum Beispiel unsittliches Verhalten und uneheliche Schwangerschaften bei Frauen und Mädchen, aber auch liederliches Haushalten, Trunksucht, schlechtes Behandeln der Dienstboten, Schlagen von Frauen und Kindern.). Zum Teil wendete sich das Haberfeldtreiben auch gegen soziale Ungerechtigkeit und die Obrigkeit, wie gegen Pfarrer und betrügerische Amtspersonen. Haberfeld heißt Haferfeld, aber die Wortbedeutung ist umstritten. Es wurden keine Personen durch ein Feld getrieben.

Die Haberer schwärzten dabei ihr Gesicht, verummten sich und trugen oft schwarze Umhänge. Nach dem Verlesen der Untaten fragte der Haberermeister: „Is dös wahr“? Nach der Antwort: „Wahr is“ rief er: „Nachatreibts zua“ und es folgte das Lärmen. Da der Staat die alleinige Gerichtsbarkeit beanspruchte und keine Selbstjustiz dulden wollte, wurde das Haberfeldtreiben, das auch die öffentliche Ordnung bedrohte, seit der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts obrigkeitlich verfolgt und streng geahndet. Besonders verbreitet war das Haberfeldtreiben im bayerischen Oberland, z.B. in den heutigen Landkreisen Miesbach, Bad Tölz, Rosenheim und Ebersberg. In Miesbach zum Beispiel gibt es immer noch einen Verein „D'Haberer“, der heute aber ein reiner Brauchtumsverein ist.

Werner Fees-Buchecker

Jahreshauptversammlung des SVI

Der SV Igling hat heuer noch viel vor. Zusammen mit den Schloßschützen soll das über 30 Jahre alte Sportheim ab September umgebaut werden. Während und nach der Bauphase wird Magnus Höfler an der Spitze des Vereins stehen, der seit einigen Wochen über 1000 Mitglieder hat. Denn bei der Mitgliederversammlung des Sportvereins wurde der 42-Jährige für weitere zwei Jahre zum Vorsitzenden gewählt – einstimmig, wie seine Vorstandskollegen und die Abteilungsleiter auch.

Weil sich die Förderung des Sportstättenbaus geändert habe, verzögert sich der Bau des Sportheims, wie Vorsitzender Magnus Höfler bei der Versammlung im Gasthaus Fischers Restauration sagte. In erster Linie sei der „bürokratische Dschungel“ dafür verantwortlich, dass voraussichtlich erst im September begonnen werden könne. Seinen Dank richtete er an Bürgermeister Günter Först, der beide Vereine in den vergangenen Monaten tatkräftig unterstützt habe. „Wir wollen die Hürden so klein wie möglich halten“, sagte der Bürgermeister, der dem Sportverein auch künftig beistehen möchte. Hilfe beim An- und Umbau erhofft sich Magnus Höfler auch von den Mitgliedern. Jede helfende Hand werde benötigt.

Den Rückhalt im Verein scheinen Höfler und seine Vorstandskollegen zu haben. Jeweils einstimmig wurden neben dem Vorsitzenden auch dessen Stellvertreterin Elisabeth Rid, Kassenwart Franz Hutter und seine Stellvertreterin Nicole Schleicher sowie Schriftführer Thomas Wunder und dessen Stellvertreterin Sabine Roming-Behr gewählt. Ohne Gegenstimme endeten auch die Wahlen in der Abteilung Fußball. Andreas Schleicher steht ihr weiterhin vor, Daniel Wilbiller,

Florian Kranawetvogel und Tobias Löcherer künftig dem Abteilungsleiter zur Seite. Bei den Nachwuchsfußballern bleibt dagegen alles beim Alten. Neben Abteilungsleiter Martin Mielke kümmern sich Peter Scheck und Oliver Ganser um die



Der SVI Vorstand (vorne von links) N. Schleicher, A. Müller, E. Rid, M. Höfler, S. Roming-Behr; (hinten von links) Th. Wunder, P. Scheck, F. Hutter, T. Löcherer, F. Kranawetvogel, A. Schleicher. Auf dem Foto fehlen: D. Wilbiller, M. Mielke und O. Ganser / Foto: privat

Belange der über 80 Kinder und Jugendlichen sowie deren Trainer und Betreuer.

Personelle Probleme hat der Verein dagegen in den anderen Abteilungen. Tennis, Tischtennis und die Sparte Turnen stehen bislang ohne Leiter da. Sie sind damit zwar führungslos, aber dennoch gut organisiert. Nur im Vordergrund möchte keiner der fleißigen Helfer stehen, wie aus den Abteilungen zu hören war. In der Abteilung Tischtennis soll demnächst bei einer Versammlung ein Nachfolger für den seit 1979 in der Verantwortung ste-

henden Rudolf Pecka gefunden werden. Die Abteilung Tennis hat in Andrea Müller zumindest eine Jugendleiterin, die innerhalb der Vorstandschaft die Interessen vertritt.

Dass die Arbeit und das Angebot des Sportvereins in Igling offenbar geschätzt werden, zeigt die weiterhin steigende Mitgliederzahl. Noch vor der Jahreswende wurde erstmals die 1000 geknackt. Zum 31. Dezember 2012 waren es 1007 Mitglieder, ein Jahr zuvor 989, wie Kassenwart Franz Hutter sagte. Auch finanziell stehe der Verein trotz einiger großer Investitionen gut da. Dass der Kassenwart dennoch eine moderate Erhöhung der Mitgliedsbeiträge vorschlug, hatte andere Gründe. Damit der Verein auch weiterhin Fördermittel erhält, habe das Landratsamt unter anderem eine Erhöhung bei Erwachsenen auf 50 Euro im

Jahr vorgeschlagen. Der Vorschlag, der bei drei Enthaltungen mit 34:1 Stimmen angenommen wurde, sieht eine andere Lösung vor: Kinder 16 Euro, Rentner 18 Euro, Erwachsene 36 Euro und Familien 68 Euro. Darüber hinaus müssen aktive Mitglieder der Abteilung Fußball in Zukunft einen zusätzlichen Abteilungsbeitrag zahlen – Kinder und Jugendliche zehn Euro, Erwachsene 15 Euro. Die neuen Beiträge gelten rückwirkend zum 1. Januar 2013.

Text Thomas Wunder

Skihütte SV Igling



Eine starke Truppe / Foto privat

Einiges zu Feiern gab es heuer bei der Skifahrt der Abteilung Fußball des SV Igling. Zum 25. Mal wagten sich die Fußballer auf die Piste, seit einigen Jahren tun sie dies am Flumserberg in der Schweiz. Erstmals wurden heuer eine Skikönigin und ein Skikö-

nig ermittelt. Bereits im Bus fand die Inthronisation statt, das Volk musste den Herrschaften dann auf der Piste huldigen und sie zumindest für eine Abfahrt begleiten. Zu erkennen waren Volk und Könige durch leuchtende Warnwesten, auf denen kräftig

Unterschriften gesammelt werden mussten. Denn zur 25. Hütte stand auch ein Hüttenspiel auf dem Programm. Dazu wurden Gruppen ausgelost. Die siegreiche Gruppe hatte nicht nur am meisten Unterschriften auf den Warnwesten gesammelt, sie präsentierten sich auch bei „Igling sucht die Supergruppe“ und dem Spiel „Skifahrer ärgere Dich nicht“ im Vordergrund. Bei allem stand der Spaß im Vordergrund. Ganz nebenbei hatten die Skifahrer traumhafte Bedingungen auf der Piste. Kein Wunder, dass sich mancher abends erst spät auf der Hütte einfand, auf der wie immer selbst gekocht wurde.

Text Thomas Wunder

Weltgebetstag in Igling



Jedes Jahr am ersten Freitag im März laden Frauen aller Konfessionen auf der ganzen Welt zum Weltgebetstag ein. Seit einigen Jahren nehmen auch die Iglinger daran teil und so folgten der **Einladung von Pfarrgemeinderat und Frauenbund** ca. 50 Frauen und feierten im Pfarrsaal einen Wortgottesdienst, der dieses Jahr von Frauen aus Frankreich geschrieben wurde. Unter dem Titel „Ich war fremd – ihr habt mich aufgenommen“ wurde vor allem die Situation der Zuwanderer in Frankreich beleuchtet. Die Zuwanderungsgeschichten, die hier zu hören waren, zeichneten ein ganz anderes Bild als die klischeehafte Vorstellung von elegant gekleideten, freiheitsliebenden Lebenskünstlern, die ihr Leben bei Akkordeonmusik unterm Eiffelturm genießen.

Informativ war auch die mit Bildern deutlich gemachte Vorstellung unseres Nachbarlands Frankreich, bei der Bekanntes vertieft, aber auch viel Neues berichtet wurde. Nach dem Gottesdienst wurden wie in den letzten Jahren landestypische Speisen und Getränke wie zum Beispiel Fischsuppe, Quiche und Cidre zum Probieren angeboten und der Abend klang in gemütlicher Runde und mit gutem Essen aus.

Martina Linder

„Aufbrechen und Gehen mit Jesus“



Foto: privat

so lautete das Thema des Sonntagsgottesdienstes am 27. Januar 2013, zu welchem der Frauenbund recht herzlich eingeladen hatte. Dieses Thema sollte zum einen der Bezug zum Neuen Jahr sein, das wir vertrauensvoll mit Jesus beginnen und zum anderen, dass wir nun als neu gegründeter Frauenbund Aufbrechen, die ersten Schritte gehen und mit unseren Ideen und Vorstellungen „Durchstarten“ – immer mit dem Blick auf die Bedürfnisse von uns Frauen. Die musikalische Gestaltung erfolgte durch die Gruppe „Ton Art“ aus Kaufering.

Im Anschluss an den Gottesdienst lud der im vergangenen Jahr neu gegründete Frauenbund die Pfarreiengemeinschaft zu einem kleinen Umtrunk ins Pfarrheim ein. Zu unserer großen Freude versammelten sich fast 100 Gäste im Pfarrheim zu Sekt und Orangensaft. Versprochen war: „Bis zum Sonntagsbraten sind alle wieder zu Hause!“ Mit diesem Versprechen im Blick, gab es kurze Ansprachen des Hausherrn Pfarrer Johannes Huber, von Frau Alexandra Kettner als Vertreterin des Frauenbundes, von unserem Bürgermeister Herrn Günther Först und von der geistlichen Beirätin des Frauen-

bundes Sr. Judith Harrer, OSF. Zur musikalischen Auflockerung erfreute die Schola mit zwei stimmungsvollen Liedern.

Vor dem Segensgebet ermunterte Schwester Judith alle Anwesenden dazu, gemeinsam ein Lied mit Gesten und Bewegungen zu singen („Aufgebrochen bin ich“). Zum Abschied verteilte der Frauenbund selbst gebastelte „Wunderblumen“, mit dem Hinweis, diese zu Hause in eine flache Schale mit Wasser zu legen und zu beobachten, was dann passiert. (Für alle Neugierigen: Die Wunderblume öffnet sich im Wasser und gibt den Blick auf einen Neujahrswunsch frei!).

Zu den nächsten **Veranstaltungen** sind unsere Mitglieder und am Frauenbund interessierten Frauen recht herzlich eingeladen:

- **Donnerstag, 2. Mai 2013** um 20.00 Uhr im Feuerwehrhaus Igling: Vortrag „Kleider machen Leute - Augen auf beim Kleiderkauf“

- **Samstag, 1. Juni 2013**

Oasentag „Sinnsuche und Sehnsucht“ mit Sr. Judith Harrer, OSF, von 10.00 – 16.00 Uhr Regens Wagner Holzhausen, Anmeldung bei Sr. Judith (Tel. 08248 / 999-161) oder Alexandra Kettner (Tel. 08248 / 90 12 095)

- **Donnerstag, 4. Juli 2013**

Radltour nach Holzhausen (über Erpfting, Honsolgen) in Biergarten, Treffpunkt 19.00 Uhr am Feuerwehrhaus Igling.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
*Ursula Mayer und
Alexandra Kettner*

AWO
Landsberg



Musiker und Musikerinnen haben sich beim Mehrgenerationenhaus zu einem Musikprojekt zusammengefunden. Wer Freude am gemeinsamen Musizieren hat und nachmittags Zeit hat, kann sich gerne noch



v.l.: **Luise John (Flöte), Gertraud Sittmann (Zitter), Georg Sebesta (Akkordeon) und Gerda Steber (Gitarre)** / Foto: privat

dazu gesellen. Interessierte können sich an das Mehrgenerationenhaus Landsberg wenden.
Tel. 08191 / 40 18 37 4

Margarita Däubler, Mehrgenerationenhaus Landsberg

Erstkommunion in Igling und Holzhausen



Pfarrer Huber und Diakon Knill mit den Kommunionkindern aus Holzhausen und Igling in der Pfarrkirche Oberigling / Foto: Erich Dörfler

Schon im Herbst 2012 begannen die Iglinger und Holzhausener Kommunionkinder mit den Vorbereitungen zu diesem Fest. Hierbei wurden ihnen in den Wort- und Weggottesdiensten von Diakon Knill und Pfarrer Huber der Glaube und die Gottesdienstbestandteile nähergebracht. Was ist die Eucharistiefeyer, wo befinden sich die Hostien im Hochaltar? All diese Themen wurden den Kindern erklärt. Mit den Gruppenmüttern machten sich die Kinder Gedanken über die christlichen Symbole und Bräuche. Zusammen wurden die Plakatwand mit den Bildern der Kinder für den Vorstellungsgottesdienst gestaltet, Kommunionkerzen verziert und Palmbuschen gebunden. Beim Vorstellungsgottesdienst haben die Kommunionkinder mit dem Kerzensymbol „Jesus ist das Licht der Hoffnung“ sich der Pfarrgemeinde präsentiert. Jeder stellte sich namentlich vor und sagte seinen Lieblingsbegriff wie z.B. Freundschaft, Mut..... Ein weiteres „Highlight“ war die Kirchenbesichtigung mit Mesner Richard Schorer. Wann kommt man schon mal auf den Iglinger Kirchturm? Wie sieht das Deckengewölbe der Kirche

von oben aus? Wie kommt man auf die Kanzel? Dies alles konnten die Kinder bei der Führung erfahren. Am 7. April war es dann endlich so weit: Mit ihren Kerzen zogen sie feierlich in die Oberiglinger Kirche ein. Am großen Kerzenständer wurden die Kommunionkerzen aufgesteckt. Jetzt war der große Augenblick für die Kommunionkinder gekommen. In einem Halbrund saßen sie um den Altar, um ganz nahe bei der Zeremonie dabei zu sein. Der Holzhauser Kinderchor begleitete die Feier musikalisch. Pfarrer Huber und Diakon Knill führten durch den Gottesdienst und endlich bekam jedes Kommunionkind die erste geweihte Hostie. Jedes Kind konnte sich beim Kyrie, den Fürbitten oder als Helfer bei der Eucharistie einbringen. Nachdem Mittagessen und die Kaffeestunden mit der Familie verbracht wurden, traf man sich am Abend in Holzhausen zum Dankgottesdienst. Hier war die Gelegenheit, danke für den schönen Tag zu sagen und Geschenke weihen zu lassen. Ebenso fand man dankende Worte für die Kommunionmütter aus Igling und Holzhausen, die viel Zeit für ein gutes Gelingen investierten.

Am Montag nach der Kommunion machten die Kommunionkinder sich dann auf den Weg nach Kaufbeuren. Dort besuchten sie das Franziskanerinnen Kloster der Heiligen Crescentia. Nach einer „Zweit“-Kommunion lernten sie Stationen aus dem Leben und Wirken der Heiligen Crescentia kennen. Unter anderem besuchten sie das Taufbecken in der Kirche St. Martin. Trotz der kalten Witterung lud der Terrassengarten des Klosters zum Picknicken und Herumtollen ein. Leider verging die Zeit mal wieder viel zu schnell.

Jetzt steht noch der Besuch der Hostienbäckerei im Kloster Ursberg an. Dort werden die Kinder mehr über die Hostien, die sie jede Woche bei der Eucharistiefeyer empfangen, erfahren. Unter <http://www.youtube.com/watch?v=y2YDn46i-Dc> kann man mehr über die Herstellung der Hostien erfahren. Nochmals vielen Dank an alle Helfer und Mitwirkenden für das gute Gelingen dieser Feier.

Text Andrea Höfler und Christian Stede

100-jähriger Kalender

Bauernregeln im Mai

- Ist die Hexennacht voll Regen, wird's ein Jahr mit reichlich Segen. (1. Mai)
- Sind nicht Pankratus, Servatius und Bonifaz vorbei, ist nicht sicher vor Kält der Mai. (14. Mai)

100-jähriger Kalender

1.-9. herrliche Frühlingstage, 10.-13. Regen, 14.-15. wieder schön, 16. Regen, 17.-22. kalt, 23. sehr kalt, mehrfach Hagel, 24. erneut Reif und Frost, 25.-27. starker Regen, 28. -29. kalt, 30.-31. wieder schön warm.

Bauernregeln im Juni

- Mit der Sens` St. Barnabas schneidet ab das längste Gras. (11. Juni)
- Vor Johanni bitt' um Regen, naher kommt er ungelegen. (24. Juni)
- Das Wetter am Siebenschläfer-tag noch sieben Wochen bleiben mag. (27. Juni)

100-jähriger Kalender

1.-4. schönes Wetter, 5. neblig, 6. starker Regen, 7.-27. schön und warm, nur vereinzelt Regen, 28.-29. Regen, 30. kalte Nacht.

Aus dem Prakt. Gartenkalender
Gerhard Schurr

Wir suchen ...

... ein kleines Freizeitgrundstück für ein Tipi und eine Schwitzhütte, also ein Indianerzelt und eine traditionelle Sauna. Schön wäre Wasser (zB. Singold) in der Nähe. Vorläufig steht das Tipi in Rollmühle 7 und gern können sich noch Leute dazugesellen, die Lust haben auf Lagerfeuer unter Dach, Trommeln, Singen und Gespräche.



Mein Cello sucht MitspielerInnen. Bei Interesse können Sie sich bei mir melden.

Ebenso stehe ich für Unterstützung in Mathematik zur Verfügung.

Unter **Tel: 08248 9027 995** oder per **mailto: paul@palap.de**
JP Herrmann

Zur Erinnerung an Leo Trautwein



Dieses Foto entstand bei der Verabschiedung von Leo Trautwein (links) aus der Kirchenverwaltung, rechts der ehemalige Kirchenpfleger Hans Jürgen Asemann.

Der plötzliche Tod von Leo Trautwein hat die Holzhauser Dorfgemeinschaft in tiefe Trauer versetzt. Weit über die Grenzen des Ortes hinaus war er besonders als Musiker bekannt. Über 60 Jahre war er aktives Mitglied der Musikkapelle Holzhausen und zugleich das erste und einzige Ehrenmitglied, dem diese Auszeichnung schon als aktiver Musiker verliehen wurde. Nur wenige Stunden vor seinem Ableben besuchte er noch die Musikprobe, um beim Frühjahrskonzert mitzuspielen. Sein Markenzeichen war sein trockener Humor und seine witzigen, hintergründigen Kommentare, die manche angespannte Situation entschärfte.

Thomas Söldner von der Musikkapelle bezeichnete ihn bei der Trauerfeier als einen ihrer wertvollsten, originellsten, zuverlässigsten und engagiertesten Musiker. „Du warst es, der innerhalb unseres Vereins den Ausgleich schaffte zwischen Ernst und Heiterkeit, zwischen Tragik und Komik, zwischen Müssen und Wollen. Du warst einzigartig mit bewundernswerter und immerwährender Ausgeglichenheit und Zufriedenheit“, so Thomas Söldner in seiner Trauerrede. Am Grab erklang noch einmal Leos Lieblingslied: „Amazing Grace“.

Doch nicht nur bei der Musikkapelle hat sich Leo engagiert. Er war 22 Jahre als Aufsichtsrat bei der Raiffeisenbank Singoldtal, war jahrzehntelang aktiver Feuerwehrmann und 10 Jahre stellvertretender Kommandant und gehörte viele Jahre der Kirchenverwaltung an. Auch in den Vorstandsgremien von Jagdgenossenschaft, Bauernverband und Milchliefervereinigung war er viele Jahre tätig. Als Theaterspieler beim Freizeitverein erfreute er einige Jahre lang die Zuschauer mit seinen Auftritten.

Ein Holzhauser Urgestein ist seinen letzten Weg gegangen und hat eine große Lücke hinterlassen. Die Dorfgemeinschaft wird ihn schmerzlich vermissen.

Bericht und Foto: Rudi Jehle



Sie wollen rundum abgesichert sein?

Richtig vorsorgen ist gar nicht so schwer. Vorausgesetzt, Sie nehmen sich die Zeit und werden gut beraten. Lassen Sie uns Ihre Fragen doch ausführlich und in aller Ruhe besprechen.

Vermittlung durch:
Hans Guessbacher

Generalvertretung

Ahornallee 2a, 86899 Landsberg am Lech

hans.guessbacher@allianz.de, www.allianz-guessbacher.de

Tel. 0 81 91.32 01 20, Fax 0 81 91.3 20 12 25

Hoffentlich Allianz.

Allianz

Hervorragende musikalische Qualität und begeisternde Spielfreude – eine beeindruckende Geschichte nimmt ihr Ende

Im Nachhinein mag man vielleicht sogar vom sich schließenden Kreis sprechen – Fakt ist jedoch, dass die Musikkapelle Holzhausen ihre musikalische Entwicklung unter der Stabführung Dietmar Ledels am 16. März 2013 mit ihrem diesjährigen Frühjahrskonzert im Speisesaal der Regens-Wagner-Werkstätten als fantastischen Höhepunkt unter Beweis stellte. Zahlreiche Ehrengäste aus Politik, Musik und Klerus konnten sich von Anfang an von der über nunmehr zweieinhalb Jahre stringent geführten Entfaltung bereits mit dem ersten, einleitenden Stück „Golden Pass“, welches enorme Anforderungen an Klangbalance und Intonation stellte, überzeugen.

Die „Ouvverture zur Oper <Tancredi>“ von Gioachino Rossini zeigte sodann imponierend, dass der 50köpfige Klangkörper mittlerweile selbst die technisch und ausdrucksstark äußerst diffizile Literatur klassischer Musik mühelos beherrscht. Im unmittelbaren Anschluss wechselte das Orchester in ein vollkommen anderes, aber nicht minder beherrschtes musikalisches Terrain – die böhmische Blasmusik. „Böhmische Musikantenperle“ – ein wahrer Leckerbissen eben jener Spielkunst – widmete die Musikkapelle Holzhausen „ihrem“ jüngst verstorbenen (bis zu seinem Tode immer noch aktiven) Ehrenmitglied Leo Trautwein. Sein Stellenwert, seine Bedeutung, seine unnachahmliche, herzliche und zufriedene Art sowie sein selbstverständliches Dasein in diesem Kontext beschreiben zu wollen, würde seiner nicht gerecht werden. Doch jeder Musiker weiß, was mit „unserem Leo“ verloren ging.

Im Anschluss daran bestellten die Holzhausener Musiker erneut mit Bravour ein neues Feld: „Jazzimut“ – aus der Feder Marc Jeanbourquins und von dessen „Azimuts Brass“ instrumentiert. Auch das zeitgenössische, technisch anspruchsvolle und akzentuiert vorzutragende Liedgut des Jazz beherrscht die Musikkapelle Holzhausen spielerisch und mit gefühlter Leichtigkeit. Ehe die Kapelle ihre Gäste mit dem zugleich schwungvollen und mit zartem Tenorhorn-Solo versehenen Konzertmarsch „Mit vollen Segeln“ in die Pause entließ, konnte Bezirksjugendleiter Gerhard Böck 1. Vorsitzenden Gerald Benisch für 25 Jahre sowie

Christoph Knoll für 40 Jahre aktives Musizieren mit der silbernen respektive goldenen Ehrennadel des Musikbundes von Ober- und Niederbayern auszeichnen. Ein demütiger Dank an solch ehrenamtliches Engagement.

Mit „Il Colosseo“ - einem „Marcia sinfonica“ begann der Klangkörper den zweiten Teil gleichzeitig ausdrucksstark und einfühlsam unter dem Dirigat des ehemaligen Jungmusik-Dirigenten Gerhard Böck, ehe die „Russian Dance Suite“ – ein viersätziges, Eindrücke aus Weißrussland verarbeitendes Werk Kees Vlaks – den Musikern zwar in vielerlei Hinsicht viel abverlangte, aber gleichzeitig verdeutlichte, mit welcher musikalischer Präzision und Empathie das Orchester selbst schwierige Passagen und heikle Stimmungsanforderungen glänzend und problemlos meistert. Maestro Dietmar Ledel hatte mittlerweile den Taktstock wieder übernommen. Im anschließenden Flöten-Solo „Celtic Flutes“ des Komponisten Kurt Gäble brillierten Gerhard Böck und Barbara Bonfert auf ihrem Instrument. Aber auch das begleitende Orchester zeigte zurückhaltende Souveränität, Begeisterung, Esprit und Spielfreude, sodass das harmonische Zusammenspiel aus Orchester und Solisten ebenfalls zu einem wahren Hör-Genuss für die zahlreichen Zuhörer wurde.

Mit „Dick und Doof“ zollte der Holzhausener Klangkörper der heutzutage gängigen Multimedia-Orientiertheit auf witzige Weise Tribut: während über den Köpfen der Musiker eine Sequenz aus Stan Laurels und Oliver

Hardys Filmen lief, untermalten die Musiker äußerst effektiv und exakt passend das filmische Dokument mit Klängen, Akzenten und mitreißender Musik. Mit der letzten, hitverdächtigen Polka „Ein halbes Jahrhundert“ des Schweizer Very Rickenbacher endete ein in vielerlei Hinsicht herausragendes Konzert, das bei aller musikalischer Freude auch einen gewichtigen Teil der Musikkapelle Holzhausen beendete: Dirigent Dietmar Ledel übergab nach dem letzten offiziellen Stück symbolisch seinen Taktstock an Gerhard Böck, indem er hervorhob, dass ein musikalisches Talent „aus den eigenen Reihen“ die Chance und Möglichkeit zur Entfaltung und Führung der Kapelle erhalten solle. Der Kreis hatte sich also in der Tat geschlossen. Unser tief empfunder Dank gilt Dietmar Ledel.

Die Musikkapelle Holzhausen e.V. bedankt sich erneut an dieser Stelle ganz herzlich bei allen Besuchern, Freunden, Helfern und Gönnern. Unterstützen bzw. „supporten“ auch Sie unser schönes, bayerisches Kulturgut, indem Sie sich als förderndes Mitglied für den Erhalt und die Nachhaltigkeit bayerischer Tradition vor Ort einsetzen. Hierfür unser herzliches „Vergelt's Gott“. Nähere Auskünfte erteilt Ihnen unser 1. Vorsitzender, Gerald Benisch, Am alten Sportplatz 2, 86859 Holzhausen. Weitere Informationen erhalten Sie ebenfalls unter www.mkholzhausen.de.

Thomas Söldner
Schriftführer MK Holzhausen

Alles für Schule und Büro !

Lechrain - Schreib- & Bürobedarf



86899 Landsberg/Lech
Iglinger Str. 9d

Tel.: 0 81 91 / 5 97 54
Fax: 0 81 91 / 4 66 96



Alles für's Büro:
- kompl. Bürobedarf
- Direktlieferung
- Stempelanfertigung
- Fotokopien



Papeterie:
- Geschenkpapier
- Glückwunschkarten
- Color Papiere

Beachten Sie bitte unsere neuen Öffnungszeiten !!!
Mo - Fr 08:00 - 12:30 & 14:00 - 18:00 • Sa 09:00 - 13:00



Dartturnier

Pfeilewerfer liefern sich einen Wettkampf

Am Freitag, den 08.03.2013 fand im Dorfgemeinschaftshaus Holzhausen das 3. interne Dartturnier des Freizeitvereins Holzhausen statt. Gespielt wurde auf drei E-Dartscheiben im Modus „301 Einfach out“. Der Spieler startet hierbei mit 301 Punkten und muss durch zielsicheres Werfen versuchen, exakt auf null Punkte runter zu werfen. Begonnen wurde mit der Wertungsklasse „Kinder 10 – 13 Jahre“. Leider sind bei den Kindern, wie voriges Jahr auch, nur zwei Teilnehmer angetreten. Gut für Gina Söldner, denn ihr gelang die Revanche gegen Schuster Florian und so durfte sie sich über den ersten Platz freuen.

Platzierung Kinder:

1. Platz: Söldner Gina



Dart Kinder: v.l. Florian Schuster u. Gina Söldner

2. Platz: Schuster Florian

Weiter ging's mit der Wertungsklasse „Jugendliche 14 – 17 Jahre“. Mit drei angetretenen Teilnehmern waren auch in dieser Wertungsklasse die Sieger schnell ermittelt. Da Hofmuth Tobias dieses Jahr erstmals bei den Erwachsenen antreten durfte, konnte er seinen Titel nicht verteidigen. Aber da war ja noch Hofmuth Andreas, der es seinem Bruder gleich tat und einen sicheren Sieg feiern durfte.

Platzierung Jugendliche:

1. Platz: Hofmuth Andreas
2. Platz: Schuster Maximilian
3. Platz: Asemann Michael

Um ca. 19.30 Uhr startete die Wertungsklasse „Erwachsene“. Aufgrund der 24 Teilnehmer entschied die Turnierleitung, dass mit einer „Lucky-Loser Runde“ gespielt wird, was



Dart Jugendliche: v.l. Michael Asemann, Andreas Hofmuth u. Maximilian Schuster

Verlierern eine zweite Chance auf's Weiterkommen eröffnet. Im letzten Spiel der Hauptrunde standen sich Hofmuth Norbert und Lehner Andreas gegenüber. Da Norbert das Spiel für sich entscheiden konnte, musste Andreas in die Trostrunde und spielte dort um den Einzug ins Finale gegen Brücher Armin. Mit drei Legs, vielen Bulls, aber Schwächen im Out wurde den Zuschauern ein spannendes Spiel geboten; mit einem besseren Ende für Andreas. Musste Norbert sich letztes Jahr noch mit Platz zwei zufrieden geben, konnte er dieses Mal im Finale gegen Andreas überzeugen und errang ungeschlagen den Turniersieg.

Platzierung Erwachsene:

1. Platz: Hofmuth Norbert
2. Platz: Lehner Andreas
3. Platz: Brücher Armin



Dart Erwachsene: v.l. Andreas Lehner, Norbert Hofmuth, Armin Brücher

Die Vorstandschaft gratuliert an dieser Stelle noch einmal allen Gewinnern und würde sich natürlich sehr freuen, wenn sie im nächsten Jahr wieder viele Teilnehmer zum Dartturnier begrüßen dürfte.

Bilder und Text: Armin Brücher

Preisschafkopf im Brauereigasthaus Holzhausen



v.l. Christian Hauber, Gabi Gapp u. Hartwig Benisch

Christian Hauber gewinnt mit 84 Guten.

Am Freitag, dem 22.03.2012 fand zum 14. Mal im Brauereigasthaus Holzhausen das alljährliche interne Preisschafkopfturnier des Freizeitvereins Holzhausen statt. An fünf Tischen - wie letztes Jahr auch - kämpften 20 Schafkopffreunde in zwei mal 30 Spielen konzentriert um die Punkte. Wie immer wurde nach den Preisschafkopffregeln gespielt. Was bedeutet, Farbweiz, Geier & Co. waren nicht erlaubt.

Dass sich so manch begnadeter Schafkopfer nicht in den vordersten Rängen fand, lag vermutlich am Pech, oder halt einfach am schlechten Blatt. So musste sich Vorjahressieger Christian Schwarz mit 30 Miesen und Helmut Gapp, letztes Jahr noch Zweiter, mit 35 Miesen begnügen. Lange sah es nach einem Siegeszug von Christian Pfleger aus. Mit zwei gewonnen Solo-Tout lag er lang auf der Siegerstraße, verpasste aber mit 34 Guten dann doch noch einen Podestplatz.

Nachdem alle Spielberichte abgegeben wurden und bei der Auszählung alle Plus- u. Minuspunkte übereinstimmten, konnte zu vorgerückter Stunde durch Stefan die Siegerehrung vorgenommen werden.

1. Platz: Christian Hauber 84 Punkte
2. Platz: Hartwig Benisch 61 Punkte
3. Platz: Gabi Gapp 51 Punkte

Auch wenn nicht jeder bis zum Schluss durchgehalten hat, war es für alle Teilnehmer ein schöner Kartenabend, in gemütlicher Atmosphäre und guter Stimmung.

Text und Bild: Armin Brücher

Faszination Schneeschuhwandern



Teilnehmer der Schneeschuhwanderung vor dem Kemptener Naturfreundehaus.

Die Wetteraussichten waren gut und die Abfahrt um 08.30 Uhr bot auch Morgenmuffel genügend Zeit ausgeschlafen an der Schneeschuhwanderung des Freizeitvereins Holzhausen am 16.02.2013 in der Berg-Region Großer Alpee in Immenstadt teilzunehmen. Ziel der Wanderung war das Immenstädter Horn (1489 m). Bevor man sich jedoch die Schneeschuhe unterschnallte, war in einer Bäckerei noch Gelegenheit, sich mit Kaffee und einem Snack zu stärken.

Da die meisten Teilnehmer schon mit Schneeschuhen vertraut waren, konnte sich der 28 Personen lange Lindwurm zügig, unter der Führung von Guide Norbert Hofmuth, in Richtung Immenstädter Horn aufmachen. Von Anfang an ging es stetig bergauf, was den Vorteil hatte, dass trotz Minusgrade niemand frieren musste. Und eine märchenhafte Winterlandschaft mit jungfräulichem Schnee ließ auch beim einen oder anderen

kleinere Strapazen in Vergessenheit geraten. Nach einer kleinen Stärkung auf halbem Wege teilte sich die Gruppe. Ein kleiner Teil der Teilnehmer ging den Weg in Richtung Kemptener Naturfreundehaus weiter, während die anderen das Ziel des Tages, das Immenstädter Horn, weiter im Visier hielten. Am Gipfel angekommen zeigte sich die

Sonne leider nicht von ihrer besten Seite, was die Idylle in Weiß nicht minderte. So wurde nur kurz gerastet, um schließlich gegen 14.00 Uhr das Kemptener Naturfreundehaus zu erreichen. Eine Stunde Erholung bei Kaffee und Kuchen richtete jedermann wieder auf, um genügend Kraft für einige „lustige“ Bergab-Passagen auf dem Weg zur Gschwenderberg Alm zu haben.

Vom Wirt der Alm bereits erwartet und mit einem Begrüßungsschnaps willkommen heißen, ließen die bekannten Allgäuer Äplerkässpatzen und der Kaiserschmarrn nicht lange auf sich warten. Gut gestärkt und auch nicht mehr durstig machte sich der Lindwurm, mit Stirnlampe ausgestattet und begleitet vom Mondlicht, um ca. 20.00 Uhr auf den Weg hinunter ins Tal. Mit etwas Stolz über das Geleistete und auch etwas müde wurde die Heimreise angetreten.

Text und Bild: Armin Brücher

Firmenpräsentation „Haus- und Montagedienste Ulrich Schenck“

Seit nunmehr 1 ½ Jahren besteht in Großkitzighofen die Firma „Haus- und Montagedienste Ulrich Schenck“. „Er arbeitet, ich bin fleißig!“ Das ist zwar nicht unser Werbespruch, umschreibt aber passend, wie das Gewerbe von meinem Mann und mir funktioniert: Er ist für alle internen Tätigkeiten zuständig, während ich im direkten Kundenkontakt stehe.



Als gelernte Schreinerin und Mutter von zwei Mädchen erledige ich vormittags alle Arbeiten in und um Ihr Haus. Ausgeführt wird von mir nicht nur Möbelaufbau und -abbau sondern z.B. auch Fußböden legen. Silikonarbeiten werden fachmännisch ausgeführt und auch Ausbesserungen an (Küchen-)Schränken oder kleine Malerarbeiten gehören zu meinen Stärken. Brauchen Sie vielleicht ein originelles Geschenk? Rufen Sie mich an. Wir werden sicher etwas Passendes finden.

Kontakt unter Tel. 08248 / 901 701
Es grüßt Karola Schenck

Der Golfclub Schloß Igling e.V.
lädt Sie herzlich ein zum
“Golf-Erlebnistag“
05.Mai 2013 von
11.00-17.00 Uhr

Golf individuell erleben!
Golf mal ausprobieren!

Das Rahmenprogramm mit
Preisen verspricht einen schönen Tag.
Besuchen Sie uns.

Info unter
www.golfclub-igling.de



**Bayerwaldausflug der Senioren.
Eingang zum Joska-Glasparadies in
Bodenmais. / Foto Herbert Szubert**

10 Jahre Magnus Werkstätten in Buchloe



links: **Angelika Schorer MdL** zum Thema „**Gelebte Inklusion**“ und rechts: **Bürgermeister Josef Schweinberger**: „**Hier weht ein guter Geist**“ / Fotos: **Stephan Basener**

„Heute gibt es Grund zur Freude und zum Dank!“ Dies war der Tenor bei der Feier des 10-jährigen Jubiläums der Magnus-Werkstätten in Buchloe und der Segnung der neu errichteten Lagerhalle. Dank für die fruchtbaren zehn Jahre und die gute Eingliederung der Magnus-Werkstätten in das städtische Umfeld. Und Dank für die erfolgreiche und unfallfreie Fertigstellung des Bauvorhabens und natürlich für die große Halle, die der Werkstätte jetzt zur Verfügung steht. Nach dem schwungvollen musikalischen Auftakt durch „The Six Teens“, der Schulband der Regens-Wagner-Schulen, begrüßte Gesamtleiter Ulrich Hauser die zahlreich erschienenen Ehrengäste, die Beschäftigten und die Mitarbeiter. Werkstattleiter Bernhard Salanga schilderte in humorvollen, aber eindrücklichen Worten die Anfänge der Magnus-Werkstätten vor Ort und die bemerkenswerten Schwierigkeiten, die in einer globalen Welt auf einen zukommen, wenn man sich mit einer Zweigstelle auf die andere Seite der Grenze wagt. Er zeigte auf, wie sich die Arbeitsfelder im Lauf der zehn Jahre weiterentwickelt haben, und betonte anerkennend die guten Beziehungen zur Buchloer Geschäftswelt.

Es folgte ein Grußwort von Angelika Schorer MdL. Als Vertreterin des Landkreises sei es ihr eine Freude, an der Feier teilzunehmen. Denn hier in Buchloe funktioniere das schon lange, worüber im Landtag Woche für Woche diskutiert wird: Inklusion. Bürgermeister Josef Schweinberger überreichte einen großen Kuchen als

Jubiläumsgeschenk. Die Magnus-Werkstätten bedeuten Glück für die Stadt, so seine Worte, sie bringen Arbeitsplätze und mehr als das: Jeder, der hierher komme, könne den guten Geist spüren, der hier weht. Als Vertreterin des Werkstattrats beschloss Veronika Dwischi auf herzerfrischende Art die Reihe der Grußworte. Eine Präsentation der Arbeit von Regens Wagner Holzhausen in Buchloe über die Werkstatt hinaus schloss sich an. Gesamtleiter Ulrich Hauser skizzierte, wie seit 1989 immer mehr Wohngruppen von Holzhausen in die Stadt Buchloe verlagert wurden, ganz im Sinne der gewünschten Dezentralisierung. Den Abschluss der Feier bildete ein festlicher Wortgottesdienst, gemeinsam geleitet vom geistlichen Direktor des Regens-Wagner-Werkes Pfarrer Rainer Remmele und den Ortsgeistlichen beider Konfessionen, Stadtpfarrer Reinhold Lappat und Pfarrer Christian Fait. Gegen Ende des Gottesdienstes wurden die Kreuze, die in der Halle hängen, alle Menschen, die hier arbeiten, und die Halle selbst mit Weihwasser und Weihrauch gesegnet.

Anschließend bestand die Gelegenheit zu einem Imbiss, zum Gespräch und zur Besichtigung der Werkstätten. Am Tag darauf fand in den Werkstätten und in einer Erwachsenenwohngruppe in Buchloe ein Tag der offenen Tür statt. Er war gekennzeichnet von hohem Besucherandrang, großem Interesse an der Arbeit von Regens Wagner, staunender Bewunderung für die vielfältigen hochwertigen Produkte und spürbarer Wertschätzung für das liebevolle Arbeitsklima, das die Entfaltung solcher Kreativität sicherlich erst möglich macht.

Ulrich Hauser, Gesamtleitung



Beim Gottesdienst: **Direktor Rainer Remmele**, **Stadtpfarrer Reinhold Lappat** und **Pfarrer Christian Fait** (von rechts)

Herzliche Einladung

... zum Frühlingsfest auf dem Hof mit Jungpflanzenverkauf am Freitag, **10. Mai 2013 von 11 - 17 Uhr**.

Neben dem großen Sortiment an Bioland-Jungpflanzen für Ihren Garten finden Sie auch eine reiche Auswahl an Produkten aus dem Kunsthandwerkbereich Metall und Keramik, mit denen Sie zum Beispiel zum Muttertag Freude bereiten können. Der Hofladen bietet Verkostungen und Sonderangebote an, für das leibliche Wohl der Gäste ist bestens gesorgt.



Foto: **Regens Wagner Holzhausen**

... zu unserem Sommerfest am Samstag, **29. Juni 2013 von 12 bis 17 Uhr** auf dem Freizeitgelände von Regens Wagner Holzhausen



Foto: **Stephan Basener**

Unser Sommerfest ist in der ganzen Umgebung beliebt, vor allem für seine ideenreichen, hausgemachten Spiele, die vor allem bei den Kindern auf Begeisterung stoßen. Ein weiteres Markenzeichen sind die Wasserrutsche, Tanzvorführungen und musikalische Darbietungen unterschiedlicher Art. Ein reichhaltiges Verköstigungsangebot rundet das Angebot ab, für die musikalische Unterhaltung beim Mittagessen sorgt die Musikkapelle Holzhausen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei hoffentlich herrlichem Sommerwetter! (Ausweichtermin im Falle von Regenwetter: Sonntag, **30. Juni 2013**)

Stabübergabe beim Förderverein von Regens Wagner Holzhausen



Herbert Szubert übergibt seinen Vorsitz an Gudrun Berstecher.
Foto: Karl Haltenberger

Nach der Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung durch den 1. Vorsitzenden Herbert Szubert legte dieser einen umfangreichen Tätigkeitsbericht vor. Besonders erwähnenswert war die Finanzierung eines Fahrzeugs zur Nutzung durch die Wohngruppen von Regens Wagner Holzhausen. Ein Rückblick auf die beachtlichen Erfolge des seit acht Jahren bestehenden Vereins mit inzwischen 360 Mitgliedern beschloss den Tätigkeitsbericht von Vorstand Szubert, der nach dieser zweiten Amtsperiode nicht zur Wiederwahl antrat.

Die Neuwahlen führten zu folgendem Ergebnis: 1. Vorsitzende

wurde die bisherige 2. Vorsitzende Gudrun Berstecher. In das Amt des 2. Vorsitzenden wurde Werner Alig gewählt. Im Amt bestätigt wurden Schatzmeister Johann Hartmann und Schriftführer Rainer Schoder. Mit einem informativen Rückblick auf ein ereignisreiches Jahr 2012 bei Regens Wagner Holzhausen setzte Gesamtleiter Ulrich Hauser den Schlusspunkt unter die Mitgliederversammlung – nicht ohne der alten Vorstandschaft seinen herzlichen Dank für allen Einsatz auszusprechen und der neuen Vorstandschaft alle guten Wünsche für eine weiterhin fruchtbare Zusammenarbeit.

Ulrich Hauser, Gesamtleitung

Vom Garten in die Küche

Bärlauch-Sauerrahm-Fladen

Zutaten: 350 g Dinkel- oder Weizenmehl, ½ Würfel Hefe, ½ Tl. Salz, 3 El. Öl, 150 ml Wasser, 1 Bund Bärlauch, 1 Becher Sauerrahm, Salz, Pfeffer, 150 g Schinken, 100-150 g Emmentaler ger.

Zubereitung: Aus Mehl, Hefe, Salz, Öl und Wasser einen Hefeteig kneten. Auf einem gefetteten Blech ausrollen und bei 40°C gehen lassen. Währenddessen den Belag herstellen. Bärlauch waschen, trocken tupfen, klein schneiden und hacken. Sauerrahm, Salz und Pfeffer mit dem Bärlauch vermischen. Die Sauerrahm-Masse auf den Hefeteig aufstreichen, mit Schinken belegen und den geriebenen Käse aufstreuen. Bei 180-200°C ca. 12-15 Minuten lang backen.

Bärlauch und andere Frühlingskräuter

Im Frühling sprießen sie wieder, die ersten Wildkräuter. Die weit verbreiteten **>Unkräuter<** kennt jeder von uns: Löwenzahn, Giersch und Brennnessel. Nach dem Motto **>Gegen alles ist ein Kraut gewachsen<** sollten wir sie in der Küche nutzen, denn sie enthalten viele wertvolle Inhaltsstoffe. Diese Wildkräuter übertrumpfen unsere Blattsalate durch ein vielfaches an Mineralstoffen und vor allem an Vitamin C. Die bitteren Kräuter, wie Löwenzahn und Gänseblümchen, sorgen mit ihren Gerb- und Bitterstoffen zusätzlich für eine gute Verdauung. Als wiederentdeckter Neuling hat sich in den letzten Jahrzehnten der Bärlauch in die erste Reihe der beliebten Wildkräuter gedrängt. Er darf im Frühling auf keiner Speisekarte fehlen. Sein Charakteristikum ist der knoblauchartige Geruch. Geerntet wird im Frühling, wo er unter lichten Buchenwäldern sein Aroma verbreitet. Bärlauch kann aber auch im eigenen Garten kultiviert werden. Seine wichtigsten Inhaltsstoffe sind schwefelhaltige ätherische Öle, zahlreiche Mineralstoffe, vor allem Eisen und ein hoher Gehalt an Vitamin C. Bärlauch verliert beim Trocknen die ätherischen Öle und wird geschmacklos. Deswegen sollte er bevorzugt durch Tiefgefrieren oder durch Einlegen in Öl haltbar gemacht werden. Geerntet wird der Bärlauch bis zur Blüte.

Aus dem praktischen Gartenratgeber
04/2013, Gerhard Schurr



**Zuverlässigkeit bleibt das beste
Fundament für eine bessere Zukunft.**

Stabilität, Unabhängigkeit, Nähe – diese Werte
machen uns zu Ihrem zuverlässigen Partner für
alles, was mit Geld zu tun hat.



Raiffeisenbank Singoldtal eG
Geschäftsstellen in Igling u. Holzhausen

Grundschule Märchentheater



Am 6.3. präsentierte das Story Stage Theater Aschaffenburg das Umwelttheaterstück „... und schon bin ich aus dem Schneider!“ den Kindern der Iglinger Grundschule. In Anlehnung an das Märchen „Das tapfere Schneiderlein“ wurde den Schülern mittels Komik, salopper Sprüche und aktivem Mitspielen die Prinzipien einer funktionierenden Abfallkreislaufwirtschaft vermittelt.

So absolvierte der tapfere, aber nicht müll-trennende Schneider, eine Heldenreise durch ein abfallverdrehtes Königreich und löste mit Hilfe verschiedener Märchengestalten zu guter Letzt das Müllproblem in seinen heimatlichen Wäldern. Sein eigenes Fehlverhalten hilft ihm und den zuschauenden Kindern die Praxis der Müllentsorgung zu hinterfragen und zu verstehen.

Vielseitigkeitswettbewerb



Wie jedes Jahr fand auch dieses Jahr im März der allseits bekannte Vielseitigkeitswettbewerb für alle Schulklassen der Grundschule statt.



Herr Pfarrer Huber segnet unsere Palmbuschen. / Fotos: Kiga-Team

Am Mittwoch, den 20. März war eine lange „Schlange“ vom Kindergarten zur Unteriglinger Kirche unterwegs. Denn dort wartete Pfarrer Huber schon auf die Kindergartenkinder, um gemeinsam unser diesjähriges Palmfest zu feiern. Mit Liedern wie z. B. „Hosianna singen wir, Jesus ist nun endlich hier“, Texten und Erklärungen von Herrn Pfarrer Huber und Fürbitten von den Erzieherinnen gelesen, verbrachten wir eine besinnliche Stunde zusammen.

Text und Foto:
U. Meindl und S. Balci

Kindergarten Igling

Palmfeier mit anschließender Osternestchensuche

Nachdem die Vorschulkinder ihre selbstgemalten Jacken und Mäntel auf dem Mittelgang ausgelegt hatten, sangen alle fleißig mit und schwenkten bei einer kleinen Prozession durch die Kirche stolz ihre selbstgemachten Palmbuschen. Schon auf dem Nachhauseweg zum Kindergarten waren die Kinder sehr aufgeregt, denn sie freuten sich auf die anschließende Osternestchensuche. In den verschiedenen Gruppenzimmern fanden wir dann auch tatsächlich unsere eingesäten Kresseschälchen bunt gefüllt und gut versteckt, an allen Ecken und Enden. Juhu, der Osterhase war da!

Gitti Lober



Mit Palmbuschen und „Hosianna“ singend zogen wir durch die Kirche.

Aktion „Saubere Landschaft“



Stolz präsentierten die schlauen Füchse und klugen Raben ihre gefüllten Müllsäcke.

Auch in diesem Jahr beteiligten sich die Schlauen Füchse und Klugen Raben (Vorschulkinder) des Iglinger Kindergartens wieder an der Aktion „Saubere Landschaft“. Ausgestattet mit Einweghandschuhen und sorgfältig beschrifteten Mülltüten wurde rund um den Kindergarten und auf dem Spielplatz eifrig verschiedenster Müll gesammelt.

Sabine Oley

Die Schulbücherei wächst!

Yuhuuu! Durch Bücher- und Geldspenden konnten wir inzwischen schon einige freie Stellen der Regale füllen. An dieser Stelle möchten wir uns bedanken bei den Familien Fischer und Hunger aus Holzhausen, Familien Dodl, Wetzl und Meindel aus Igling für ihre zahlreichen Bücherspenden. Mit Geldspenden haben uns die Firmen Schwarz Bürotechnik, Häusler und Jannusch KMD aus Igling unterstützt und aus Holzhausen Landwirtschaft Anton Müller und JoSoft Consulting. Mit dem Geld werden wir neue, aktuelle Bücher anschaffen.

Nochmals vielen Dank für die Unterstützung und wir hoffen noch viele Familien und Firmen zu finden, die uns weiterhin unterstützen.

Die Bücherei wird von allen Klassen rege genutzt und die Kinder sind mit viel Freude am Lesen.

Hier noch einige Buchtipps von Büchern, die es noch nicht in der Schulbücherei gibt:

Tout vient à point à qui sait attendre.

Was lange währt, wird endlich gut.

Willkommen in Professor Graghuls geheimer Monster-schule.

Kennst du Wieher Pferdeappel, den letzten Octopusterix oder Dieter den Ghul Anführer, der sich bei Gefahr oder Freude in seine Einzelteile zerlegt? Lukas und Lena kannten sie auch nicht, bis sie zu ihrem Onkel in die geheime Monsterschule kommen.



Dort lernen sie fast alle Monster, die es auf der Welt gibt, kennen und erleben dort ein tolles Abenteuer.

Eine witzige Geschichte mit liebenswerten Monstern zum Vor- oder Selberlesen.



Das Geheimnis im Labyrinth der Mumie

Ein spannender Krimi zum Mitraten für Erstleser

Mein erster Mal- und Zeichenkurs – Dschungel-abenteuer



Hier lernst du Schritt für Schritt ein Krokodil, ein Chamäleon, eine Hyäne und vieles andere zu zeichnen. Es macht richtig Spaß und vor allem es gelingt.

Power Ninjas

Hier kommen vier Ninjas der besonderen Art. Tim Tigerkralle, Jack Kobrakiller, Donnie Drachenfaust und Herbie Hammerschlag sind ihre Namen und sie sind der Clan des Skorpions. Sie sind klein. Sie sind pelzig. Sie sind Erdmännchen.



Ferienbetreuung Pfingstferien

Vom 21.05.-24.05.2013 bieten wir wieder die Ferienbetreuung für Kinder im Grundschulalter aus Igling, Hurlach und Holzhausen an.

Die Anmeldeformulare liegen ab dem 02.05.2013 im Raum der Mittagsbetreuung aus bzw. können heruntergeladen werden unter <http://www.grundschule-igling.de/grundschule-igling/navigation/ferienbetreuung/>

Die Elternbeiräte des Kindergartens und der Grundschule Igling laden ein zum Vortrag

„Was ist los mit den Jungen?“

Eine kleine Entdeckungsreise in die Welt der Jungen (und Männer)

am 11.06.2013 um 20:00 Uhr im Pfarrsaal Unterigling.

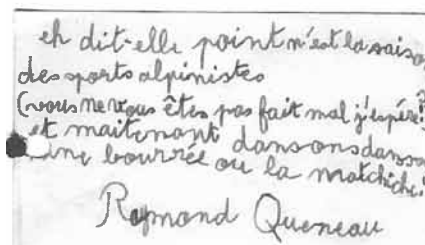
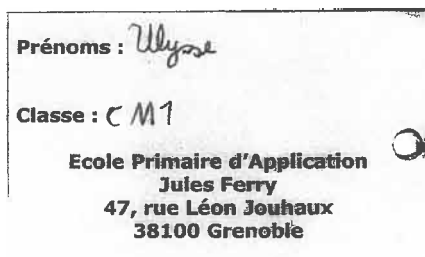
Referent: Peter Karl

Am 12.06.2013 hält Herr Karl in der Montessori-Schule Kaufering einen Vortrag zum Thema „Jungen in der Pubertät“. Text MT Scheck

Außergewöhnliche Luftpost in Igling gelandet

Karin Vogel und Björn Nawratil haben am 4. April 2013 bei einem Spaziergang nördlich von Igling einen

Luftballon mit Nachricht am Loibach gefunden. Das Erstaunliche: der noch recht gut gefüllte Luftballon stammte von einer französischen Grundschule (Ecole Primaire) aus Grenoble und hat in den vergangenen Tagen somit über 600 km bis nach Igling zurückgelegt! Auf der Rückseite steht ein Teil einer Fabel des französischen Dichters Raymond Queneau (siehe Foto und Originalkarte).



Die beiden überraschten Finder haben der französischen Grundschule einen Brief geschrieben und hoffen nun, dass sich Schüler und Lehrer darüber freuen und der „Iglinger Luftballon“ vielleicht sogar den Streckenrekord gewonnen hat.

Björn Nawratil

Ein großes Dankeschön an ...



.... die Spieler der diesjährigen Theatersaison 2013
mit ihrem Jubilar Hannes Schneider (links)

Toi, toi, toi – Mit diesen drei Worten wünschen sich Theaterspieler untereinander kurz vor jeder Vorstellung viel Glück beim Auftritt. Bei bereits dreißig Theaterstücken an Ostern war Hannes Schneider als Spieler beim Theaterverein Igling bei diesem Ritual dabei, denn beim diesjährigen Stück „Zoff im Puff“ hat er zum 30. Mal auf der Bühne - heuer sogar in einer Doppelrolle - sowie zum ersten Mal auch hinter der Bühne als Teil des Regieduos mitgewirkt. Und wer glaubt, dass er damit wohl sehr ausgelastet ist, der täuscht sich. Hannes Schneider kümmert sich außerdem federführend um alles, was Licht und Ton auf der Bühne betrifft. Für dieses große Engagement auch an dieser Stelle nochmals herzlichen Dank !!

Weil eine Theatersaison jedoch nur zu meistern ist, wenn ganz viele fleißige Hände mit anpacken natürlich auch noch mal ein großes Dankeschön an alle anderen Spieler, Regiepartner Eugen Sirch, das gesamte Bühnenbau-Team und alle anderen Helferinnen und Helfer rund um die Theatersaison 2013. Besonders aufwendig waren in diesem Jahr die eigens entworfene und professionell umgesetzte Bartheke sowie die selbst gebaute und gepolsterte Truhenbank auf der Bühne. Und angefangen bei der Dekoration der Bar über ein extra beauftragtes „Je t'aime“- Gemälde bis hin zur Ergänzung der Speisekarte mit PUFF-Reis wurde wieder ein perfekt zum Stück passendes Ambiente geschaffen.

Ein herzliches Vergelt's Gott außerdem an die Feuerwehr für die Feuerwache während der zehn Vorstellungen, der Verwaltungsgemeinschaft, der Gemeinde Igling und vor

allem der Kirchenverwaltung und dem Pfarrgemeinderat Unterigling sowie Herrn Pfarrer Huber für die Überlassung des Pfarrhofes. Und, last but not least, möchten wir uns nun ganz herzlich bei Ihnen - unseren treuen Zuschauern - bedanken. Mit Ihrem Besuch bei einer der Aufführungen



Hannes Schneider wird geehrt
Fotos: Andrea Wetzl

des diesjährigen Stücks haben Sie uns neben der Bestätigung durch Ihren begeisterten Applaus und den guten Kritiken auch zu einem neuen Besucherrekord verholfen. Vielen herzlichen Dank dafür !!

Für uns war es -mal wieder- eine tolle und erfolgreiche Theatersaison und wir sind heute schon selbst gespannt, mit welchem Stück, welcher Bühne und welchen Ideen wir unser Publikum im nächsten Jahr überraschen dürfen.

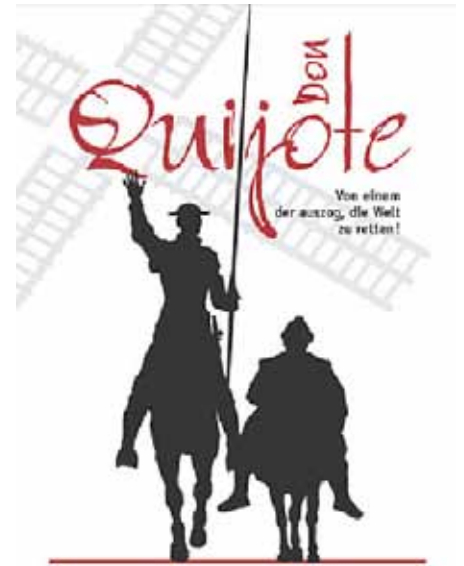
Susanne Mayer, TV Igling

Theaterfahrten

Liebe Theater-Interessierte,

in diesem Jahr organisieren wir für **Samstag, 20.07. und Samstag, 27.07.** je eine Fahrt zur Freilichtbühne nach Altusried.

Erleben Sie dort im Rahmen der traditionellen Altusrieder Freilichtspiele (mit 500 Mitwirkenden) in einer grandiosen Inszenierung das neue Schauspiel „**Don Quijote**“ (von einem der auszog, die Welt zu retten).



Eine genaue Ausschreibung folgt im Juni. Für Geschenke stellen wir gerne wieder Gutscheine aus. Bei Bedarf bitte bei Andrea Wetzl Tel. 464 anrufen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie die Termine freihalten könnten und wir Sie auch weiterhin zu unseren Teilnehmern zählen dürfen.

Theaterverein Igling e.V.

**Wenn du den Eindruck hast,
das Leben sei ein Theater,
dann suche dir
eine Rolle aus,
die dir so richtig Spaß macht**

Schloßstuben Igling wieder geöffnet



Die Schloßstuben Igling unter dem neuen Pächter Dominik Bek. / Foto: privat

Seit dem 15.03.2013 hat die Schloßstuben Igling wieder geöffnet und zeigt ihr neues Gesicht. Mein Name ist **Dominik Bek** und ich darf mich Ihnen kurz als neuer Pächter vorstellen: Ich bin 34 Jahre alt, verheiratet und seit über 10 Jahren im Gastronomiebereich tätig.

In den umfangreich renovierten Schloßstuben Igling erwarten Sie feine **regionale Speisen**, sowie **saisonale Schmankerl**. Abgerundet wird dies mit **selbstgemachten Kuchen und Torten**, sowie einer großen Getränkeauswahl mit ausgewählten Weinen und Cocktails.

Im Biergarten bieten wir Ihnen neben unseren Spezialitäten auch eine **vielfältige Brotzeitkarte** an. Zudem

erweitern wir unsere Speisekarte ab diesem Sommer mit verschiedenen **Frühstücken**. Ob süß oder herzhaft, es wird sicherlich für jeden Geschmack etwas dabei sein.

Ich freue mich sehr, Sie in den Schloßstuben Igling begrüßen zu dürfen.

Für **Reservierungen**, bei Fragen oder Wünschen stehe ich Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung oder rufen sie einfach an unter der **Telefonnummer 08248 / 90 17 70 oder 0157 / 80 65 45 31**

Ich freue mich auf Sie!
Mit freundlichen Grüßen
Dominik Bek

Öffnungszeiten:

01. November bis 31. März
Mittwoch bis Sonntag:
11:00 bis 14:00 Uhr und 17:00 bis 22:00 Uhr
Montag und Dienstag Ruhetag

01. April bis 31. Oktober
Dienstag bis Sonntag:
durchgehend warme Küche von 11:00 bis 22:00 Uhr
Montag: Ruhetag



DIE SONNE SCHEINT FÜR ALLE!

Sonnenstromanlagen

Solare Brauchwassererzeugung

Solare Heizungsunterstützung

Wartung und Diagnose

Solar-Carports

Kelvinstraße 3
86899 Landsberg am Lech
Tel. 08191-94 43 01

www.solar-heisse.de

Termine der Heimspiele der 1. Mannschaft

28.04.2013, 15:00 Uhr
SV Igling-DJK Schwabhausen II

26.05.2013, 13:15 Uhr
SV Igling - TSV Herrsching II

Spiele unserer AH-Mannschaft

03.05.2013, 19:00 Uhr
SV Igling - SV Unterdießen

17.05.2013, 19:00 Uhr
SV Igling - FC Penzing

21.06.2013, 19:00 Uhr
SV Igling - SpVgg Wiedergeltlingen

28.06.2103, 19:00 Uhr
SV Igling - SV Schlingen

19.07.2013, 19:00 Uhr
SV Igling - SC Lindenberg

von Nicole Schleicher

Praxis für Osteopathie

Christian Büttner - Heilpraktiker

strukturelle Osteopathie

Schmerz- und Triggerpunkt-Osteopraktik

Dorn - Hock Methode

Singoldweg 13
86859 Holzhausen
08241/9976132

praxis@hp-buettner.de
<http://www.hp-buettner.de>



Die Grillsaison beginnt

Das warme Wetter lockt in die Natur hinaus. Nun brutzelt und brät es in wieder vielen Gärten. Egal ob Steak oder Würstl: Der Geruch nach Fleisch und Feuer verrät es: Die Grillsaison hat begonnen.



Foto: Internet

Nicht selten wird aus dem Vergnügen ein Unglück: Schwere Brandverletzungen mit Todesfolge, Rauchgasintoxikation und Brände bereiten dem Grilltag ein jähes Ende. Damit das Grillvergnügen nicht zum Alptraum wird, sollten Sie als „Grillmeister“ einige Hinweise beachten:

Benutzen Sie nur einen standsicheren Grill.

Achten Sie auf einen feuerfesten Untergrund.

Halten Sie genügend Abstand zu brennbaren Materialien. Achten Sie darauf, dass keine Glut vom Wind verweht wird. Halten Sie Löschmittel bereit.

Kinder sollten nicht unbeaufsichtigt gelassen werden.

Sollte es zu Brandverletzungen kommen, kühlen Sie diese wenn möglich mit Wasser, decken Sie Wunden möglichst keimfrei ab, benutzen Sie keine Salben oder sonstige „Hausmittel“. Sofortige ärztliche Behandlung ist nötig!

Grillen sie nie in einem Raum ohne Zu- und Abluft, denn es besteht Erstickungsgefahr.

Abtropfendes Fett kann brennen und das Grillgut entzünden. Auch aus gesundheitlichen Gründen sollte brennendes Fett vermieden werden.

Holzkohle nur mit geeigneten Zündhilfen (Grillanzünder, Pasten usw.) in Brand setzen. Niemals Spiritus, Benzin o.ä. verwenden! Diese können durch Verpuffungen zu schwersten Verbrennungen führen!

Restliche Grillkohle (Asche) erst dann entsorgen, wenn sie wirklich abgekühlt ist. Auch dann nicht in Kartons oder Plastikbehälter schütten (Blecheimer). Im Zweifel Glutreste ablöschen.

Beim Gasgrill unbedingt darauf achten, dass die Anschlüsse dicht sind. Verbindungsschlauch nicht der Hitze aussetzen. Achten Sie auf die Flamme. Erlöscht diese unbeabsichtigt, kann weiter Gas austreten, das brand- und explosionsgefährlich ist.

**Und wenn doch einmal etwas passiert ist:
Fordern Sie über Notruf 112 sofort Hilfe von
Feuerwehr oder Rettungsdienst an!**

Bockstechen bei den Schloßschützen

Zum traditionellen Bockstechen trafen sich die Schloßschützen Igling am Samstag, den 23. März 2013 in der Lang-Schmiede. Wie jedes Jahr war es auch heuer wieder eine originelle und lustige Veranstaltung, an der sich 40 Personen beteiligt haben. Zuerst

kämpfte jeder vor- und rückwärts für sich, bevor sich die Teilnehmer in zwei Mannschaften aufteilten. Dabei wurden die Bockstecher lautstark angefeuert und unterstützt. Bockbier, Süßigkeiten und viele Ostereier waren dann der erkämpfte Lohn, der

bis weit nach Mitternacht noch gebührend gefeiert wurde. Diese Veranstaltung hat bereits eine mehr als 50-jährige Tradition bei den Schloßschützen und ist auch heute noch ein gefragter Termin im Schießjahr.

Finni Lang



Erwin Lang nimmt die „rückwärtig“ liegende Zielscheibe ins Visier ...



landet einen erstklassigen Treffer, nahezu exakt im Zentrum ...



und freut sich mit Recht über diesen schönen Erfolg. / Fotos: privat

Kinderfest und Tag der offenen Tür bei der Feuerwehr Igling

Am 30.6. (Ausweichtermin bei schlechter Witterung am 14.7.) findet wie im letzten Jahr das Kinderfest mit Tag der offenen Tür der Feuerwehr Igling statt. Jung und Alt erwartet ein abwechslungsreiches Programm.

Genauere Infos darüber erhalten Sie im nächsten Dorfblatt!

Wende dein Gesicht der Sonne zu, dann fallen die Schatten hinter dich.
Aus Uganda

Noch Restplätze frei Seniorenausflug

Für den Seniorenausflug vom 3.-7. Juni 2013 ins „Wellnesshotel Schürger“ im Bayerischen Wald sind noch Plätze frei. Im Programm sind Fahrten nach Passau, eine Bayerwaldrundfahrt, Schönau zum Baumwipfelpfad und Bauernmuseum usw. Kosten für alle Fahrten, Eintritt, Halbpension mit Frühstücksbuffet und 3-Gänge-Wahl-Menü, finnische Sauna, Hallenbad und Leihbademantel, 250 € pro Person im DZ.

Anmeldung bei Herbert Szubert, Tel. 08248 / 1319



Hotel Schürger / Foto: H. Szubert



„Er will doch nur spielen.“

Hunde sind treu. Aber auch für Überraschungen gut. Bei Schäden, die Ihr Hund verursacht, sind Sie mit der Zurich Hundehalter-Haftpflichtversicherung umfassend geschützt. Übrigens: In einigen Bundesländern ist diese Versicherung schon Pflicht.

Geschäftsstelle Robert Finck
Lobachanger 16, 86859 Igling
robert.finck@zuerich.de
Telefon 08248 9019972

ZURICH®

Muttertagskonzert in Igling Männerchor Igling

Auch heuer veranstaltet der Männerchor Igling sein traditionelles Muttertagskonzert wieder am Vorabend zum Muttertag, am Samstag den 11. Mai 2013. um 19:30 Uhr in der Unteriglinger Kirche.

Im Anschluss an das Konzert lädt der Männerchor in den Pfarrsaal ein, um in gemütlicher Runde den Abend ausklingen zu lassen.



Der Männerchor lädt herzlich ein / Foto A. Wetzl

Beim Konzert spielen und musizieren neben dem Männerchor, die Kinder des Iglinger Kindergartens, die Iglinger Schola, Bläser der Musikkapelle Holzhausen, Agnes Widmann auf ihrer Trompete, der Kirchenchor Igling, die Iglinger Flötengruppe und an der Orgel wird Jakob Kobler zu hören sein.

Lassen Sie sich außerdem überraschen von den Muttertags Gedichten zweier Kommunionkinder.

Noch ein Hinweis in „musikalischer“ Sache: Sänger und Sängerinnen gesucht. Als Chorleiter möchte ich Sie gerne animieren:

Komm vorbei und sing mit - denn Singen bringt Freude in

Dein Leben - probier's aus!!! Der Männerchor probt jeden Montag ab 20:00 Uhr in der Schmiede von Siegfried Lang in Oberigling und der Iglinger Kirchenchor, mittwochs um 20:00 Uhr im Pfarrsaal.
Text und Bild G. Först

Chacun est l'artisan de sa fortune.

Jeder ist seines Glückes Schmied.

**Das Leben ist viel zu kurz,
um schlechten Wein zu trinken.**

Spruch vom überzeugten Weinfreund und -kenner
Johann Wolfgang von Goethe
(1749-1832)

Nepper, Schlepper, Bauernfänger

Unter diesem Titel führte der Polizist Herr Lober den Senioren vor Augen, wie vielfältig die Gefahren sind, die täglich auf einen zukommen können. Zuerst aber konnte zum gemütlichen Teil diesmal Hansjörg Stannecker in Vertretung für den Vorstand die Senioren und dann Herrn Lober begrüßen. In seinem spannenden Vortrag mit den Erfahrungen der täglichen Praxis ging er auf die Gefahren vor der Haustür ein. Hilfsbereitschaft an der Wohnungstür zahlt sich nicht aus, ebenso wird von windigen Geschäftemachern, also Haustürgeschäften, gewarnt. Diese entpuppen sich oft als komplizierte Verträge mit Haken und Ösen, die gottseidank innerhalb von 14 Tagen wieder gekündigt werden können. Der Enkelkindertrick, in dem falsche Enkel telefonisch um Geld bitten, ist noch genauso aktuell wie die Langfinger oder die Gefahren im Internetkauf, wenn die Regeln nicht beachtet werden. Dass bei Kaffeefahrten keinem etwas geschenkt wird, Taschendiebe die Menschenmenge und dichtes Gedränge lieben, das und vieles mehr kam zur Sprache. Wichtig ist beim Verlust von Kreditkarten oder Ausweispapieren das sofortige Sperren, um Unbefugten die Nutzung zu unterbinden. Bei guter Nachbarschaft haben Langfinger geringere Chancen.

Die Iglinger Senioren bekamen dann noch Handabungen mit der Broschüre: Sicherheitstipps für Senioren, die gesetzlichen Regeln über den Widerruf von Haustürgeschäften, Kartensperren und Adressen der Beratungsstellen zur Hand. Ein spannender, informativer und geselliger Seniorennachmittag wurde mir gemeldet. Danke für die Vertretung Hansjörg.

Herbert Szubert

FESTPROGRAMM



140 Jahre 1873-2013
Freiwillige Feuerwehr
Langerringen



Donnerstag
30.05.13

11.00 Uhr
Festanstich

14.00 Uhr
Familiennachmittag
Feuerwehr-
Gaudiwettbewerb

20.00 Uhr
Rocknacht

Eintritt frei!



www.feuerwehr-langerringen.de

Festtage
vom 30.05. - 02.06.2013

Freitag
31.05.13

Samstag
01.06.13



ab 20.00 Uhr
Partyabend



ab 20.00 Uhr
Hexenparty

Sonntag
02.06.13

9.30 Uhr
Festgottesdienst

14.00 Uhr
Festumzug mit
Feuerwehroldtimern

19.00 Uhr
Festausklang

Eintritt frei!



Pächterwechsel in der Gastronomie in Igling und Holzhausen



Bgm. Günter Först gratuliert den neuen Pächtern Familie Rinninger und Familie Bek zur Neueröffnung / Foto privat

Im März 2013 eröffneten fast gleichzeitig das Brauereigasthaus in Holzhausen unter dem neuen Pächter, der Familie Rinninger, die von den Schlossstuben Igling zur Brauereigaststätte in Holzhausen gewechselt



sind und die Schlossstuben in Igling unter der neuen Leitung von Familie Bek. Als Bürgermeister wünsche ich beiden einen guten Start und viele Gäste.

Freinacht

Brauchtum und Irrtum

oder Scherze bis an die Grenze und manchmal auch darüber hinaus.

Wie jedes Jahr fiebern wir auch am Ende dieses Monats wieder der Freinacht entgegen. Viele freuen sich auf die einerseits gebräuchlichen Scherze und andererseits auch teils sehr phantasievollen Verbalberungen ihrer Mitbürger. Dass es hierbei hin und wieder zu Übertreibungen kommt, hinterlässt bei manchen allerdings ein mehr als nur flaes Gefühl in der Magengegend.

Woher kommt denn nun eigentlich dieses Brauchtum? Fest steht doch nur, dass es sich um die Nacht des 30. April auf den 1. Mai handelt. Bei der Recherche in diversen Medien ergaben sich einige Erklärungsansätze; hier 2 Varianten: Entgegen so manchem Glauben hat die Freinacht wohl nichts mit Hexenkulten oder ähnlichem zu tun. In einem Fall wird davon gesprochen, dass ein Zusammenhang mit dem früheren Mustertag zum 1. Mai hätten daher die jungen Männer den Vorabend nochmals dazu genutzt, mit ausgelassenen Streichen auf

sich aufmerksam zu machen. Eine andere Version bezieht sich auf den folgenden Feiertag, in dessen Vorfeld im ländlichen Bereich die Dorfjugend „aufgeräumt“ hätte und so achtlos herumstehende Gegenstände, bis hin zum Heuwagen, versteckte.

In der Gegenwart bestehen diese Streiche in der Hauptsache aus dem Aushängen von Gartentoren, Umwickeln von Fahrzeugen mit Toilettenpapier, dem Besprühen derselbigen mit Rasierschaum und dem Verstecken von nicht abgesperrten Fahrrädern oder Gegenständen. Gelebtes Brauchtum im engeren Sinne ist eigentlich kaum noch zu erkennen, obwohl es hier durchaus regionale Unterschiede gibt.

Wo liegen die Grenzen der „Brauchtumspflege“?

Rechtlich gesehen gelten für die Freinacht dieselben Gesetze und Regelungen wie für jeden anderen Tag. Die Freinacht ist kein Freibrief für jedwede Aktivitäten. Keinesfalls zulässig ist es, fremdes Eigentum zu beschädigen. Eingriffe in die Sicherheit des Straßenverkehrs – wie z.B. das leider immer wieder vorkommende Aushängen von Gullydeckeln oder das Spannen von Draht über die Fahrbahn – sind nicht nur dumm, sondern gefährden auch das Leben von Menschen. Insofern können, dürfen und werden weder Polizei noch Gerichte bei „überzogenen Scherzen“ in dieser Nacht ein Auge zudrücken. Neben den strafrechtlichen Folgen haben die „Akteure“ zudem für den verursachten Schaden in voller Höhe aufzukommen.

Eine besondere Verantwortung sehen wir auch bei den Eltern, die ihre Kinder auf Tour gehen lassen. Reden Sie vorab mit ihren Kindern und erklären Sie ihnen die Grenzen dessen, was regional toleriert wird. Dadurch ersparen Sie ihren Kindern und auch sich möglicherweise viel Ungemach.

Die „Freinacht“ sollte eine Bereicherung unseres Zusammenlebens darstellen.

Quelle: Fachberater der Kriminalpolizei Fürstenfeldbruck
KHK Heggmeier, KHK Dietz



Zuhause

ist es am schönsten!

- Grund- und Behandlungspflege
- Individuelle Beratung und Unterstützung
- 24-Stunden-Notdienst
- Vertretung bei Urlaub oder Krankheit
- Wundexperten
- Hauswirtschaftliche Leistungen

Fuggerstraße 2b
86836 Untermeitingen
Tel. (0 82 32) 9 66 90
www.pflegedienst-kerner.de



KERNER

Wir l(i)eben Pflege

exam. Pflegekräfte (m/w) zur TEAM-Verstärkung gesucht! Jetzt bewerben!

Landsberger Eltern-ABC



Vorträge im Mai:

- **Montag, 6. Mai**, 19.30 Uhr, Landsberg, AOK-Gebäude, 3. Stock (Lift): Baustein 15 „Regeln und Rituale im Familienalltag“ (2 bis 3 Jahre);
- **Dienstag, 7. Mai**, 19.30 Uhr, Kaufering, Montessori-Schule: Baustein 6 „Sprechen lernen leicht gemacht“ (6 bis 18 Monate);
- **Montag, 13. Mai**, 19.30 Uhr, Landsberg, AOK-Gebäude, 3. Stock (Lift): Baustein 4 „Milchbus bis und Breiprinzessinnen“ (Bis 12 Monate);

Vorträge im Juni:

- **Montag, 10. Juni**, 19.30 Uhr, Landsberg, AOK-Gebäude, 3. Stock (Lift): Baustein 10 „Von Person zu Persönlichkeit“ (1 bis 2 Jahre);
- **Dienstag, 11. Juni**, 19.30 Uhr, Kaufering, Montessori-Schule: Baustein 13 „Die Kunst, zuzuhören und miteinander zu reden“ (2 bis 3 Jahre);
- **Dienstag, 18. Juni**, 19.30 Uhr, Kaufering, Montessori-Schule: Baustein 2 „Das Kind ist da“ (1 bis 6 Monate);
- **Montag, 24. Juni**, 19.30 Uhr, Dießen, Carl-Orff-Mittelschule, Musiksaal: Baustein 1a „Wir werden Eltern!“;

Mehr unter: www.landsberger-eltern-abc.de und auf **facebook: Landsberger Eltern-ABC**

Daniela Hollrotter
Landsberger Eltern-ABC
www.landsberger-eltern-abc.de

Das Landsberger Eltern-ABC steht jungen Familien in den spannenden ersten drei Lebensjahren ihres Kindes mit insgesamt 17 Kursbausteinen zu allen Themen rund um Baby und Kind zur Seite. Der Kursbesuch ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich, für Erstellern aus dem Landkreis gibt es einen Bonus.

Jetzt online abschließen!
www.sparkasse-landsberg.de

**Einfach und schnell:
der Sparkassen-Privatkredit.**
Günstige Zinsen. Flexible Laufzeiten. Faire Beratung.

**Sparkasse
Landsberg-Dießen**
Geschäftsstelle Igling

Überraschend unkompliziert: Der Sparkassen-Privatkredit ist die clevere Finanzierung für Autos, Möbel, Reisen und vieles mehr. Günstige Zinsen, kleine Raten und eine schnelle Bearbeitung machen aus Ihren Wünschen Wirklichkeit. Infos in Ihrer Geschäftsstelle Igling und unter www.sparkasse-landsberg.de. Wenn's um Geld geht - Sparkasse.

Termine 2013

30. Mai (Fronl.) 13.00 Uhr	Radl-Bildersuchfahrt
1. Juni	Fest im Radler-Stadel mit den Oberneufnacher Musikanten
Samstag/Sonntag 15/16. Juni	Vereinsausflug nach Osttirol (Defereggental, Lienz, Obertilliach)

Ärger mit dem Mieter? Nicht mit uns!

Effektiver Schutz vor Mietnomaden, Blender und Chaoszahler durch gründliche und umfangreiche Prüfung von Mietinteressenten.

Für Vermieter ist dieser Service **kostenfrei**.

Geprüfter Immobilienmakler (IHK)
Sachverständigenbüro für Immobilienbewertung

Tel. 08243/7714556 - 86920 Denklingen
www.foehnlage-immobilien.de - info@foehnlage-immobilien.de

SV Igling sammelt



ALTPAPIER am Samstag, 25. Mai

Zeitungen, Illustrierte, Prospekte, etc. bitte gut sichtbar bis **08:30 Uhr** am Straßenrand bereitlegen. Die Erlöse der Sammlung kommen der **Jugendarbeit** des SVI zu Gute.

Musikkapelle Holzhausen sammelt

ALTPAPIER am Samstag, 04. Mai

Zeitungen, Illustrierte, Prospekte, etc. bitte gut sichtbar bis **10:00 Uhr** am Straßenrand bereitlegen. Die Erlöse der Sammlung kommen der **Jugendarbeit** der Musikkapelle Holzhausen zu Gute.

Problemstoff-Sammlung

Holzhausen, 18. Sept.

Kapellenweg, **Mittwoch, 18. Sept. 2013 von 8:00 – 9:00 Uhr**

Problemstoff-Sammlung

Igling, 14. Juni

Parkplatz am Raiffeisen-Lagerhaus, **Freitag, 14. Juni 2013 von 8:00 – 9:00 Uhr**

Dorfblatt-Austräger

Maria und Franz Ried, Hermann Wilbiller, Lorenz Heinrich, Hedwig Loßkarn, Erna Motschenbacher, Herbert Szubert und Edith Schmitz für Igling und Helmut Gapp für Holzhausen

Hinweis

Unser 's Dorfblatt gibt es auch in Farbe, kostenfrei unter:

www.igling.de

Hilfetelefon

Im März 2013 startete das bundesweite Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen. Unter der **Nummer 08000 116 016** erhalten Frauen, die von Gewalt betroffen sind, unkompliziert, anonym und vertraulich Hilfe und Unterstützung. Das Angebot besteht rund um die Uhr, ist mehrsprachig und barrierefrei.

*Antje Mäder, Pressesprecherin
Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben*

Biete trockenen und hellen Ganzjahres-Unterstellplatz (als Teil einer kleinen Halle) in Igling.

- für Oldtimer, Motorrad, Wohnmobil, Wohnwagen und auch anderes
- bis zu 12,3 x 3,2 = 39 m²
- Abtrennung möglich
- sofort bezugsfähig

Telefon 08248 968 001

Schulferien 2013 in Bayern

Pfingstferien
21.05. - 31.05.2013

Sommerferien
31.07. - 11.09.2013

Quelle: www.schulferien.org

Müllabfuhr-Termine

in Igling und Holzhausen für **Mai /Juni 2013**

- Dienstag, 14. Mai
- Dienstag, 28. Mai
- Dienstag, 11. Juni
- Dienstag, 25. Juni
- Dienstag, 09. Juli

Wertstoffsammelstellen

Öffnungszeiten:

Holzhausen, Bachstraße
Mi. von 15.30 –17.30 Uhr
Sa. von 13.00 –16.00 Uhr

Igling, südlich der Bahnlinie
Di. von 10.00 –12.00 Uhr
Do. (WZ) von 10.00 –12.00 Uhr
Do. (SZ) von 17.00 –19.00 Uhr
Sa. von 13.00 –16.00 Uhr
(WZ - Winterzeit, SZ - Sommerzeit)

Abfallwirtschaftszentrum

Hofstetten

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. von 8.00 -12.00 Uhr
und 13.00 -16.00 Uhr
Do. bis 18.00 Uhr
Sa. von 8.00 -16.00 Uhr

Telefon-Nr. 08196 / 99 92 37, Ansprechpartner Herr Grötz und Herr Ressel

Was wird angenommen: Wertstoffe, Sperrmüll, Problemabfälle, Gartenabfälle. / Nicht angenommen werden: Autowracks, Fahrzeugteile, Altreifen, Altöl, Bauschutt.

Recyclinghof Kaufering

Öffnungszeiten:

Mo. von 13.30 -16.00 Uhr
Di. von 13.30 -18.00 Uhr
Mi. von 13.30 -16.00 Uhr
Do. von 13.30 -18.00 Uhr
Fr. von 13.30 -18.00 Uhr
Sa. von 9.00 - 16.00 Uhr

Telefon-Nr. 08191 / 922-250 oder / 66434

Was wird angenommen: Glas, Papier und Pappe, Verkaufsverpackungen aus Kunststoff, Schrott, Folien, Weißblech, Grüngut, Aluminium, Styropor, Altfett, Altkleider, Schuhe, Batterien, Elektronikschrott, Flachglas, große Kunststoffverpackungen, Kühlgeräte.

Kompostplatz Kaufering

Öffnungszeiten wie Recyclinghof Kaufering, zusätzlich:

Mo. -Fr. von 09.00 -12.00 Uhr
(nur März -Nov., in dieser Zeit nur Grüngutannahme!)

Telefon-Nr. 08191 / 2 95 37

Quelle: Homepage Landsratsamt Landsberg am Lech, Abfallwirtschaft



Übungszeiten FW Igling 2012 Achtung ab September Monatsübung am FREITAG



Datum	Uhrzeit	Übung
Montag, 6. Mai 2013	19:30 Uhr	Monatsübung
Donnerstag, 16. Mai 2013	19:15 Uhr	Jugendübung
Montag, 3. Juni 2013	19:30 Uhr	Monatsübung
Donnerstag, 13. Juni 2013	19:15 Uhr	Jugendübung
Donnerstag, 27. Juni 2013	19:15 Uhr	Jugendübung
Montag, 1. Juli 2013	19:30 Uhr	Monatsübung

Mai	Veranstaltungen	Wo
01. Mi.	Maibaumaufstellen Unterigling - Theaterverein und Iglinger Löwen	
01. Mi.	Maibaumaufstellen Holzhausen - Feuerwehr Holzhausen	
02. Do.	Kath. Frauenbund: Vortrag „Kleider machen Leute“, 20.00 Uhr	Feuerwehrr. Igling
05. So.	Golferlebnistag - Golfclub Igling	
08. Mi.	Muttertagsausflug der Senioren nach Ödenwaldstetten	
09. Do.	Christi Himmelfahrt	
09. Do.	Reservistenfest der Reservistenkameradschaft Igling	Benno´s Stadl
10. Fr.	Frühlingsfest mit Jungpflanzenverkauf - 11-17 Uhr	Regens Wagner HH
11. Sa.	Muttertagskonzert - Männerchor Igling	Pfarrkirche U-Igling
14. Di.	Gemeinderatssitzung Igling	siehe Aushang
18. Mai - 02. Juni	Pfingstferien in Bayern	
28. Di.	Jahreshauptversammlung - Kath. Landjugend Igling	
30. Do.	Radl-Bildersuchfahrt - Radfahrerverein Igling	Radler Stadel
30. Do.	Fronleichnamfest (Unterigling, Holzhausen)	

Juni	Veranstaltungen	Wo
01. Sa.	Fest im Radlerstadel - Radfahrerverein Igling	Radler Stadel
05. Mi.	Redaktionsschluss für s´Dorfblatt Juli/August	
03.- 07.	Seniorenflug in den Bayerischen Wald	
07. Fr.	Monatsversammlung Imkerverein Kfg.-Igling um 19.30 Uhr	Hotel Rid Kfg.
09. So.	Pfarrfest Pfarrgemeinde Igling und Holzhausen	Holzhausen
11. Di.	Gemeinderatssitzung Igling	siehe Aushang
12. Mi.	Senioren-Nachmittag - Reisebericht Kreuzfahrt Schwarzes Meer	Fischers Restaur.
14.-16.	Motorradausflug - Freizeitverein Holzhausen	
15. Sa.	Jakobswanderung	
15.-16.	Vereinsausflug nach Osttirol; Radfahrerverein Igling	
29. Sa.	Sommerfest Regens Wagner, von 12.00 - 17.00 Uhr	Regens Wagner HH
30. So.	Ausweichtermin Sommerfest Regens Wagner	Regens Wagner HH
30. So.	Patrozinium Oberigling St. Peter und Paul	Pfarrkirche O-Igling
30. So.	Landesgartenschau Sigmaringen - Freizeitverein Holzhausen	
30. So.	Kinderfest - Feuerwehrverein Igling	Feuerwehr Igling
	Ausweichtermin 14. Juli	

Aufruf an alle Vereine, die Veranstaltungstermine der VG-Homepage regelmäßig auf Aktualität zu prüfen!
<http://www.vg-igling.de/igling> -> **Veranstaltungen**

Notrufnummern

Notruf: 112

für Feuerwehr und Notarzt

Polizei: 110

Polizeidienststelle Landsberg
 08191 / 93 20

Bereitschaftsdienst: 116 117
 für nicht lebensbedrohliche Situationen am Wochenende und nachts

Apotheken-Notdienst: Tag und Nacht unter 0800 2 28 22 80

Krankentransport: 19 22 2

Giftnotruf: 089 / 19 24 0
 beratend und für Notfälle

Krankenhäuser / Kliniken:

Landsberg 08191 / 333-0

Buchloe 08241 / 504-0

Schwabmünchen 08234 / 81-0

Bereitschaftspraxis im Klinikum
Landsberg - Haus IV

für Akutfälle 08191 / 98 55 192

Öffnungszeiten: Fr. 18 - 20 Uhr,
 Sa., So. und Feiertags von 9 - 12 und
 von 17 - 19 Uhr

24 h Tiernotdienst: 08248 / 290

Öffnungszeiten

(SZ = Sommerzeit, WZ = Winterzeit)

VG Igling

Mo. bis Fr. 8:00 - 12:00 Uhr

Mo. 14:00 - 16:00 Uhr

Do. 14:00 - 18:00 Uhr

oder nach Vereinbarung

Gemeindebücherei

Mo., Mi. u. Sa. 17 - 18 Uhr (SZ)

bzw. 16 - 17 Uhr (WZ)

Hausärzteezentrum Kaufering

Theodor-Heuss-Str.2

Dres. Pömsl, v.Schnurbein, Voegelé,

Müller mit Filialpraxis Igling

Terminvereinbarung unter Tel. 08191

96 94 800 Sprechzeiten in Kaufering:

Mo.-Do. von 7-20 Uhr u. Fr. von 7-18 Uhr

in Igling: Di. 8-11 u. Do. 8-12 Uhr

Seniorenbeauftragter

Herbert Szubert

Tel. 08248 / 1319

Brandholzweg 1, 86859 Igling

Post-Service Igling

Bajuwarenstr. 4, Tel. 08248 / 1862

Mo., Di. u. Fr. 17 -18:30 / Mi. 8 -9 Do.

10 -12 u.17-18:30, Sa. 9 -12 Uhr

Tierklinik Zencominierski

Tel.: 08248 / 2 90

Mo.-Sa. 11:30 -12:30

Mo., Di. u. Do. 18:30 -19:30 Uhr

Terminsprechstunden am:

Di. /Do. 14 -18:30 u. Fr. 14 -19 Uhr

Behindertenbeauftragte

Gudrun Berstecher

Tel. / FAX 08248 / 968967

Römerstr. 12, 86859 Igling

Pfarrbüro

Tel.: 08248 / 886 Fax: 901871

Di. 09:00 -12:00 Uhr

Do. 15:00 -18:00 Uhr

Pfarrhof Oberigling, Pfarrgasse 2

Mailto: pg.igling@bistum-augsburg.de

Abgabeschluss für Ausgabe

Juli / August 2013 ist

Mittwoch, der 5. Juni

E-Mail Adresse für

Beiträge, Anzeigen u. Termine:

Dorfblatt_IglingHolzhausen@
yahoo.de

Alle Redaktionsverantwortlichen
 (siehe Impressum) nehmen Beiträge auch
 „formlos“ entgegen.

IMPRESSUM:

Informationsblatt der Gemeinde Igling. Herausgeber
 (v.i.S.d.P.): Verantwortlich für die amtlichen Mitteilungen:
 1. Bgm. Günter Först
 Redaktion: Andreas Behr, Edith Schmitz,
 Christian Stede, Andrea Rid und Joachim Drechsel

s´Dorfblatt erscheint alle 2 Monate, Auflage 1150 St.

Anschrift der Gemeinde Igling:
 Unteriglinger Str. 37, 86859 Igling
 Tel.: 08248 / 96 97 0
 email: info@igling.de
 Homepage: <http://www.igling.de>



Druck: Hartmann GmbH

Veröffentlichte Beiträge Dritter (z.B. von Vereinen, Organisationen oder Privatpersonen) geben grundsätzlich die Meinung der Verfasser wieder. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir uns Gestaltung, Korrekturen und Kürzungen vorbehalten.